



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1915

122 (8.3.1915) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-321902

memorate 70 Pig. menellid, Bringeriobn 30 Pfg., burch bie pet inkl. Poltanffdlag 27k, 3,42 pro Quarial Cingel-Mr. 5 Pfg.

Inferate: Kolonel-Jeile 30 Dig. Religate-Selle 1,20 Wik.

General-(M) Anzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung

"General-Anzeiger Maunha

Redaktion STI Expedition und Derlagsbuchhamblung . . . 218 w. 7869

Badische Reueste Rachrichten

Eaglich 2 Ausgaben (auger Sonntag)

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung

Schluf der Inferaten Annahme für das Mittagblatt morgens 49 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 5 Uhr

Ameliches Derkfindigungsblatt fur den Amtsbezirk Mannheim; Beilage fur Literatur und Wilfenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage fur Land- und hauswirtschaft; Technische Rundichau; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reisen und Wintersport; Mobe-Beilage; Frauen-Blatt.

92t. 122.

Dan nheim, Montag, 8. Mar; 1915.

(Mbendblatt.)

Die Dardanellenfrage und die Krise der Neutralität.

2828. Großes hauptquartier, & Märs (Mmtlich.)

Westlicher Rriegsschauplat.

Seindliche Blieger bewarfen Oftende mit Bomben, die drei Belgier toteten. Die Rämpfe in der Champagne dauern fort.

Bei Sougin murde der Jeind gestern Abend im Handgemenge zumieder ein.

In Segend nordöftlich von Cemesnil mißgliickte ein feindlicher Nacht-140 Franzolen wurden gefangen ge-

Im Priefterwald, nordweftlich von Pont à Mouffon wiesen wir frangofische lid nicht gegeben. Borftoße ab.

In den Vogesen sind die Rampfe in Segend weftlich von Miinfter und nördlich Sennheim noch nicht abgeichloffen.

Oeftlicher Rriegsichauplat.

ruffilde Ungriffe unter ich weren Berluften für den Beind.

Bei Compa sind weitere Rampfe im Sange.

lich Plogk machten die Ruffen mehrere vergebliche Ungriffe.

Bei Rama schlugen unsere Truppen wei russische Nachtangriffe ab.

Ruffiche Vorftoße aus Segend Nowo Miafto hatten keine Erfolge. Die Jahl der gefangenen Ruffen betrug dort 1500 Mann.

Oberfte Heeresleitung.

Der Angriff auf die Dardanellen Die ergebnislose Beschiefung.

E Berlin, 8. Dars (Bon unt, Berl, Bur.) Bon den Dardanellen wird der "B. B." unterm 7. Mary gemelbet: Bis jest ift die Beschiegung der Dardanellen ohne nennenswertes Ergebuts geblieben. Dur gang veraliete Außenwerfe wurden sum Schweigen gebracht, mabrend die eigentlichen Berteidigungewerfe noch feinerlei Beschäbigungen erlitten baben. Swei Linienschiffe begannen furz nach Mittag ein bestiges Feuer auf das Fort Medjidic, das feinen Schaden angerichter bat. Go ift auch bische Breife barüber täuschen wollte. — Aus der beutige Lag für die Englander obne jeden Rom wird berichtet, bort feien Berfuche gur Erfolg verlaufen. Biel Geichoffe fielen gu furs Biederherftellung bes Balfan. und frepierten im Baffer. Andere Geichoffe

Forts bald vertrieben wurde. Die Beschiefung, die 4 Stunden daverte, hat hier keineriei Panik erzeugt. Die Bevölkerung ging ihrer alltäglichen Beschäftigung noch.

Aussicht auf Erhaltung der Meutralität Griechenlands.

E Berlin, 8. Marg. (Bon unf. Berl. Bur.) In hiefigen unterrichteten Arcifen glaubt man, bağ ed Baimis gelingen wird, ein Di. nifterium guffande gu bringen. rückgeschlagen, dann feste der Rampf Rach der bieberigen Betätigung Baimis' barf man annehmen, daß er berimben wird, in ber auswärtigen Bolitif nentral gu bleiben. Damit ift ohne Frage ben Interef. fen Griechenlands am beiten gebient und man angriff ganglich. Unfere nachtliche fann nur hoffen, baf es bein Ronig und Bai-Begenangriffe maren erfolgreich, mis gelingen wird, bieje Rentralitatspolitit, bie ungweifelhaft beibe wunfchen, burchguhalten. Im Moment icheint es, bag eine folde Saltung in Griechenland an Boben gewinnt, Bine Gemahr fur bie Bufunft ift bamit natür-

Die Haltung Italiens.

E Berlin, S. Marg. (Bon unf. Berl. But.) Aus Rom wird der "B. J." gemeldet: Der Stompa" jufolge bat die zwelftfindige febr bergliche Besprechung zwischen Givitti und Salanbra, die in Gielittis Wohnung ftottfand, einen für beide Staals-Sudlich von Auguftow Scheiterten manner febr befriedigenden Berfauf genommen. Die "Tribuna" meint: Selbst wenn die Auffaffung Giolittis und Saandras über die internationale Lage und die Aufgabe Italiens wicht vollig übereinfriumten follten, fo mirbe iden die gerechte Informicrung des leitenden Staatsmannes über Beftlich von Prasnuf; und oft- Giolittis Stondounft von größter Bedeutung fein und die Unterredung dürfte demnach eine erubigende Birtung auf bie Nation andüben.

> * B ii r i co. 7. Mars. In der "Berseberanzo" einen Grund, einen endgülligen Entichlich str folder Traqueite, daß es beswegen jeine biseveranga" fügt bei, mit den Operationen Reutralität begonnen, die nicht über- wurde. munden werden fonne, ohne dog Italien feine Anipriiche, fer es durch diplomatifche Berband ungen, jet es mit Baffengewalt, geltem nache. Die Baltung Italiens werde in einen Leil ber ausländischen Brelle als Bluff bezeichnet. Italien fei indes trop ber unfinnigen Baltung ber Coginliften burchaus einig und feit entichloffen, aus diefen biftortiden Tagen Italien vertraue gwae weiter barauf, feine mochen zu fönnen, fet aber fest entidstoffen, fie wenn nötig, auch mit Waffengewalt durchzujeven, das fet die wirkliche Stimmung in Stalten. Es fei nutlos, wenn fich die auslän-

Rumanien und Rugland.

" Stodholm, 7. Mary Dagens Rybeter schreibt über die Dardanellen

Für Rumanien ftellt fich bie Frage unter einen nahen Afpelt dar, macht fich das Problem mmittelbur gelbend. Es bedeutet für besten Sanbelsfeewege das bollständige Abhängen von Rugiano, Und nicht genug damit; Folls ber Krieg einen Ausgang nimmt, der Ruftland gum Meinberricher im Schwarzen Werr macht und Desterreich-Ungarn als Gegengewicht gegen bie zarenherrichaft ausschaftet, wird Rumaniens Selbständigkeit mehr oder weniger fraglich. And wenn Rusland nach einem siegreichen Ausgang bes Releges an Rumanien bie von einer haupt ödelich rumanischen Bevölferung bewohnten Teile Ungorns und der Bufowing überließe müßte es diese nationale Emigseit uns ber Breis feiner nationalen Schliftanbigfeit erfimien Armaniens Politif war, fids bis jung Liberfelfal neutral zu halten, um fich dann auf die Seite des Siegers zu stellen. Durch das Borneben bei dreiverbundes gegen Konstantinopel hat sich das vie Möglichteit eröffnen würde, den Bosporus ind die Durdanellen in Ruglands Sand ju legen, fühlt mon ftarfe Bedenfen. Gin Din aluden des Unternehmens des Preiberbands würde daber in Rumanien sicher mit Befriedi ming begrüßt werben. Wie ber Ausgang auch werden moge, faieint es natürlich, daß die Ausfichten bes Dreiverbands, Blumanien gur Aufgabe feiner Rentralität zu bestimmen, nicht redher werben. Hinzu kommt ichliehlich noch, dag die Ruffen, mabrend fie die Bufowing belogen, bewiesen haben, baft fie die Buminen bort gar nicht als ihre nutfinstigen Bundesvervaubten beirachteten. Gie fehten fie vielmehr benfelben Blunderungen aus, bie bas Borgeben ber Ruffen überall auf feinblichem Gewiet fennzeichnen. Auch bas hat in hobem Grabe abfühlend auf die remantichen Gefühle für den Dreiverband gewirft.

Der handelsfrieg.

E Berlin, 8. Mars. (Bon uni. Berl Bur.) veröffentlicht Emannel Prinetti einen Auf. Aus Has Hamburg wird ber "B. 3." geweldet: Das fat, in dem er ausführt, Italien habe noch "Hamburger Fremdenblatt" meldet aus Rotterbant: Der bente von Leith in Rotterbam faffen. Die Dardonellenfrage jei nicht von angefommene Dampfer "Rotterdam" meldet, daß am 6. Mary ein am Borberfteben febr berige Hallung aufgeben muife. Die "Ber- beichablates Rriegsichiff (ber Rame mar nicht feitzuftellen) von 2 Schleppern in

D Berlin, S. Marz. (Son uni, Berl. Bur.) itne Somburg wird der "B. B." gemeldet: In den "Damburger Rachrichten" wird aus dem Bag gemelbet: In bieligen Schiffahrtofreifen verlantet, das von fommender Woche an alle auf hollandifchen Gdiffen verfandten Waren mit einem bom englischen Ronful in Amiterbem ansgestellten Uriprungszengnis verseben nick mit leeren Sanben bervorzugeben, fein mitfen, Anicheinend ioffen also von ber naditen Boche ab die Magnahmen Recite auf diplomutifchem Wege geltend gegen beutiche Waren und beutich eindigen, das ber emplische Unternehmer nicht Schiffe beginnen.

Der englische Schiffsverkehr und der Krieg.

Das Renter Bureau veröffentlichte Karglich einige Biffern über ben Umfang ber englischen bundes neuerbings unternommen worden. Schiffabet im Johre 1914, rechnete babei eine fielen in der Rabe des Forts unter gewaltigem Die römifche Corrifpondenza berichtet. Son- Reitogunasmie von 404 630 Tonnen hermis und Taujende von Arbeitern auf die Stedhe wart. Getole und riefiger Raudentwidelung nieder, nine babe einen Borichlag ben Giolitti, Bet- jog barque ben Schlift, bag Gugland's Schlift-Gegen Ende der Beideichung ftier von jenfetts tolo und Carcono, Italien folle die Antegung feint burch den deutschung fie fo notwendig gewordenen Unter-

einträchtigt wurde, - Diefe Biffern find indeffen falfc, denn fie emiprechen weber ben Wesantversche der englischen Safen und dem Anteile der englischen Flagge daran, wie ons folgender Jusommentichung erhellt. Es bernen der Raumgehalt (Registrationen) in den Behren 1913 und 1914 in (ous) britischen

youlen ,	ringelaufenen Schiffe			
VIII SALES	1913	1914		
Sannor bis Juli	27 561 870	38 004 231		
Anguft bis Degember	21 502 363	15 064 108		
Genges Sahr	40 064 200	10 145 339		
bounn nus ober mods				
Beitifden Relowien	8 955 550	8 9 19 7 8 0		
Wremben Minbern	40 108 881	34 228 579		
Britischer Nationalisä:	32 292 343	29 014 481		
Arember w	16 771 890	14 183 856		
The state of the s	ausgelaufenen Echiffe			
	1913	1914		
Names bis Auti	38 864 708	30.568 120		
Buguft bio Degember	29 954 931	16 433 819		
Chausel Nabe	67 819 701	56 001 048		
ванов ана обек пом				
Britisden Rolonien	8 700 107	7.897-705		
Gezemben Banbenn	DO 088-574	48 164 240		
Britifder Nationalität	40 101 222	80 547 476		
Brember	27 718 480	28 454 475		

Bill jedoch verandert. Gegen einen Sten, der 6,45 und 12,52 Millionen Tonnen; für das gange Jahr beirug der Mildgang 5,92 und 11,8 Millionen Tonnen. Er war absolut und verbaltnismäßig weit frarter bei ben ausgelaufenen Schiffen, was mit ber betracht. lichen Abmahme der einen gewaltigen Raum bedarf beaufpruchenden Kohlenausfuhr zusam menthangen bürfte. Der Berfebe mit ben britifichen Molenien hat weniger gelitten als der Berfehr mit den fremden Ländern. In ber Berfebrerichtung nach Großbritannien entfällt ber Rudgang mit 3,3 Millionen Tonnen auf Die britische und mit 2,6 Millionen Tonnen auf die fremde Flagge, in der andern Richtung find bie cutsprechenben Bablen 7,5 und 4,3 Millionen Lounen. Die gesante neutrale englische Schifffahrt hatte also in den ersten fünf Kriegsmonaten einen Rudgang um mehr als 15 von hundert zu vergeichnen.

Die Lage in England.

kd. Muf einem Unimege geben uns folgende Mitteilungen aus Condon zu:

Die Stimmung ift in den letten Tagen gedriidter geworden. Der 18. Februar bat allersings die bon dem großen Enbliffum erwarteten Greigniffe nicht gebracht, ober es bat menigitens feine Stenntnis von befonders fdnoeren Berluften erhalten, allein nicht nur die von Tag zu Tag fich verschlechternde innere gegen bie Darbanellen habe bie Rrifis ber ben Girth of Forth gefaleppt wirtidafilide Loge gibt zu ernften Gorgen Anah, fondern auch ber Eindend, das die britifche Regierung den Absichen Denticklands angenblidlich madilos und unidlieffig gegenliber liebt.

> Bas die große Maffe ber Bevölferung anlangt, jo intereffiert fie fid bauptfächijd; für die Brotfrage. Die Teuerung bat in biefer Beziebung gerabezu ungebeuere Bermufumgen angerichtet und es ift durchans nicht unbillig. wenn die Arbeiter entsprechende Lobnerhöhmsgen forbern. Tabet ift allerbings zu berudmir an und für fich joldsem Anfinnen gegenüber außerst gab ist, sondern gur Zeit botsachich jum Teile durch den Strieg jo in Mittleidendiaft gezogen lit, dass er nicht niebr mit fann. Dazu fommt aber noch, daß eine große Babl englijder Unternebmer in dem Augenblide, wo die Ausfuhr gu finten begann, ben Betrieb einstellte und nicht etwa aus Materialmangel Die große Belaftung der Arbeiterverbande

richungen erflatt ebenfalls bie neuen Loft forderungen der noch arbeitenben "gande Der Mittelft and leidet ebenfolls burch die Leveriung, ift aber wirtichaftlich noch genugend widerftandefahig; feine offenfichtliche Blerpofitat ift aber bedingt burch bas geringe Bertrauen, bas er infolge ber Benfur in die guitlichen Mitteilungen feht, einer Benfur, die nicht nur unterbriidt, fonbern auch faljeit. 3ch glaube, daß in feinem Lande die Breffe jo gefnechtet ift, wie beute die englifde Breife allerdings trägt fie es nicht allguichner, ba fie enttneber bon Syndifaten aboangig ift, Die durch den Rrieg ibre bestimmten Intereffen verfolge ober aber von der Regierung besahlt it. Gedenfalls bat die englische Breije fich in biefem Rriege nicht als eine Stutte ber Freibeit, Unobhängigfeit und Bahrbeit bewährt, Der Mittelitand hat infolgebellen beute bos allgemeine Gefähl der Unficherbeit, er fieht fich überall bon Teinden und Spionen ungeben und wenn bei feiner notorifchen Umbildung weifung des erften Lords der Admiralität ben auch bos Unwürdige, Erniebrigende bes befannten Floggenerloffes auch nicht jum Bemustfein fommt, fo empfindet er ihn doch als ein Shipton bafür, daß Englands Meerestellung med nie jo geführbet mor wie bente. Cinen febr fiarten Eindrud hat aber auch in diesen Kreisen die Totsache gemocht, daß Boringol der englischen Führung entschliebft ift.

Beientlich verschieden ift die Stimmung ber mirfiiden Intelligeng, die allerdings auch in Conbon mir auf einen fleinen Greis beideanfi ift. Dort ift mon refigniert. Man fühlt, doft ein betheerender Sturm fiber England binricht, allein man fiihlt fich auch ohnmachtig rogegen. Ich hatte Gelegenheit mit einer in ber englischen Gelebrienwelt febr berborrogenben Berfonlichfeit zu iprecen und ifizziere ihre

Teuferungen in folgendem: Upfere Rogierung ift aufo icharffie ju verurteifen. Wenn jemals, jo hatte England gegenwärtig eines dauernden Friedens bedurft, mo jeine wirtschaftlichen Berbältniffe in böllager Unnvandlung begriffen find, infolge der Steuerpolitif und der fogialen Bolitif des aum Teil fonferbativ, jum Teil liberal neunt. Umwandlung auch, und zwar in erfter Linie, durch ben Wettbewerb Teutschlands auf dem Weltmarkte herborgernien worden ist, allein kümpfe, während es doch nur böcht moterielle die Beit, we man durch Striege, also mit augeter Gewolt, wirtschaftliche Erscheinungen befampfen fonnte, ift vorliber. Richt bie englifide Flotte und menn fie boppelt fo groß ware, vermag Englands Bereichaft auf dem meanur den bochnotpeinlichen Prozen machte. Beltworfte aufrecht zu erhalfen, jondern mir eine Bolitif, die die tiefeingefreisenen fogialen Berfassung ist eingetroduet und io wird das Schuben im eigenen Bolfe beseitigt und baburch somie durch die Bernichtung ber polilift mirtichaftlidjen Monopolgejellichaften, die englische Produktion von ibren Teifeln befreit Conards VII. eine andere geworden ift, und babutch leiftungsfahiger mocht. Aber ber, mon mag fault wie immer über ihn urteielbit, wenn man diefen Artien billigen fannte, ben, eine ftorfe Sand hatte und die Bügef felbit mußte man die flümperbofte Art mifbilligen, n det er bon den brei Mannern, Gren Churchill und Ritchener, geführt wird Maguith ift eine Rull. Diplomatifch bat man fich afferdings fehr geichicht auf ben Grien porbereitet, offein Die Mittel zu feiner Gubrung hat mon nicht richtig obgeschätzt. Sot man ich einerseits in ber militiärischen Leistungsinbigfeit Deiterreid-Ungarns febr gefanicht noch im August iproch man in englischen Regierungofreifen bon biejem Etoate als einer bereits zujammengebrechenen Ruine - fo botte man auch weber über die britifden eine flore Boritellung. Man macht und jum und Fronfreich die Mitiguldigen neunt, is Bortunrie, daß wir alle Loiten auf unfere Ber- möchte ich demgegenüber beioneit, daß En abündeten obwälzen wollen, ollein man fut uns

beitig im Blane Courdille liegt, lie gu djonen, damit fie für die Beit des Friedensfcbluffes die Rentralen im Zamme halten fann! Wie will man ofthe allgemeine Welsepilica Millioneit englischer Coldafen nach bem Geft iande ichiden, nachdem durch Sabrhundert den Englandern gelehrt worben ift, die Soldater gering ju idogen, und wie will man enblid das Striegomaterial für ein Millionenbect ichniften, wo felbit die Aubrüffung ber bisbarigen bescheibenen Rontingente nur mit größter Mube bemerfielligt werden fonnten? - 3d febe febr bufter in die Bufunft. Bir baben feit gweibundert Jahren politifch nichts gelernt und find im letten Jahrhundert aud tedmijd gurudgeblieben. Bie haben bas Gelb über- und den Menichen unterschätzt; und barum werden in diesem Rriege bei und auch große moralriche Werte vernichtet. Die Anan die britischen Sandelsichtife, neutrale Glaggen zu migbrauchen - etwos, was im Einzelfall als Notwehr gewiß guläffig ist — war in three Allgemeinheit ein Einbefenntnis ber Edmodie Englands gegenüber feinem Gegner jur Cee. Bare unfere Abmiralität nicht elidftandig, jo batte fie die Führung bes beutschen Unterjeefrieges porausjehen und deshalb die entfprecienden Gegenmogregeln beigeiten treffen mitffen. Sie hat das nicht getan und iab fich bestholb gu einem Schritte gezwungen, ber England uicht nur in einen fcorfen Wegenich au den Reutralen bringt, fondern, mos noch ichlimmer ift, fein Ansehen in ihren Angen herobjeht. Unfere Regierung fest in diefem Briege von einem Tog gunt andern, weil fie gur Sicherung bes Erfolges nichts getan bei. Allein, wir find ohnmädstig dagegen. Wir haben die befannte Erflärung für den Krieg micht unterichrieben, bas war aber auch alles. mas mir bei der bestehenden Berfassung des Bandes tum konnten. Geit Walpoole wird diefes Bond bon einer Junta regiert, die fich liberalen Rabinetts. Es ift mobr, bag bieje fich in ber Abminiftration von Beit gu Beit ablöft und damit im Bolfe die Borftellung berporruft als ob man um öffentliche Intereffen Intereffen eines bolitifch-wirtichaftlichen Trufts find. Diefer Truft wollte ben Rrieg, leiber aber find die Beiten vorüber, wo man Ministern wegen high treason and misde-Dieles unerlägliche Korrelat ber englischen Land allein die Roften des Rrieges tropen wie, läßt fich noch nicht ausbenfen, nochbem auch die Stellung des Ronigs feit dem Ableben führte,"

Die Stimmung in Deutsch: land gegen England.

3m "Lag" ichreibt Gonverneur von But b tamer am Schluft einer Betrochtung liber die gegentvättige Lage:

Es ift eine blutige Schredenszeit bereingebrochen, und England allein ift es, welches all bies Unbeil über die Welt und über fid) felbit beroufbeichtvoren bat. Wenn Machtmittel gur Ger noch ilber die gin Bande Heltferich Rufland ben Brandftiffer, England land ungweifelhaft ben Ramen beb bomit Unrods. Die Regierung ist einfoch nicht! An stifters die ses Weltbrandes

Glotte die deutigie gerftoren, wenn es gleich Radier! Hud mit Recht jogt der Englander & St. Chamberlain: "Id glaube nicht an bie ungeheupe Rraft England; ber einzelne Englander ift laufer und tiichtig, ber Stoat Engand tit moridy bis out die Anoden; man folie

Der Hindenburg: Cazarettzug.

Ce wird une neichrieben: Ale im Rovember 36. große Verwundetenzüge ben Babnboi Pojen berührten, geigte es fich, bag nur ein verbaltnismäßig geringer Teil ber Berwundeten in gut ausgerufteren Logarettwagen beforbert murbe. Die meiften mußten mit ber Beiorbe rung in den fogenannten Krankenzügen, deren Ginrichtung ju manichen fibrig lieft, vorlieb tehmen. Der Mobilmachungsausschuß bes Roten Krenges ber Stadt Bofen (Borfitsende Ihre Erzelleng Fran von Strant) befchloft daer, einen mit allen technischen Reuheiten ber ebenen Lagarettung ausgurfiften und für die Beforberung von Bermunbeten ber Oftarmee ber heeresverwaltung gur Berfügung gu fiellen. Rachbem Anfang Desember burch Borverbandungen mit bem Kriegsministerium und bent Bentralfomitee vom Roten Kreug bie Genehmigung bes Unternehmens gefichert worden war, galt es gunadst die finanzielle (Grunblage su maffen. Da bie Browing Bolen, ale Grengbroving, für Zwede bes Roten Arenges fchon ftart n Anipradi genommen worden mar, wurde eine Sammung in Mittel- und Sübbentichland, alfo n Gegenben veranstaltet, bie bon ben Echrech niffen des Krieges nach weniger berlihrt waren. Sie hatte einen großen Erfolg. Bu banten ift biefer Erfolg vor Allem bem Umftande, bag Sinbenburg felbit mit eigenhandiger Ramensunterschrift ber Sammlung den beften Erfolg gewünscht hatte. Die eingehenden Spenben maren oft von Buniden begleitet, aus benen die begeifterte Bereiwung ber Bevölferung großen Beerführer iprach. Ruch bon Schülern und Schülerinnen, aus Bolfsichnien. Luceen und Bummafien gingen gablreiche Spenden ein And Taufenben gabiten bie Liebesgaben, bie ber Bug bei feiner erften Ausfahrt ben Gelblagaret ten und ben Truppen guführen follte. Am Raben ber Baide und an ber Anfertigung von Lagareitiemben, Berbanbeidinben, herftellung von Berbanbmitteln ufto. beteiligten fich weite diefe ten ber Bevollferung, bor allen aber bie Baterländischen Frauenvereine der Proving Pojen-Die Bafche für ben Offigierefrantenmagen mirde von der Frau Kronpringelfin, als eigene Rabarbeit, gefriftet. Rach bem Abichluf ber Weldsammlungen in Gid- und Mittelbentichand tourde auch die Broving Bofen gur Bebeilirung an dem Unternehmen durch Weldspenden infgefordert, gleichfalls mit iconften Erfolge. Muger ber erforberlichen Summe für bie Musriffung des Lagarettzuges, einschl, des Betriebs-fapitals reichten min die Mittel aus, noch 5 Brankenautomobile bauen zu laffen, welche zur Beförberung der Bermundeten von den Schlachtelbern gu bem Juge bienen follen und an bener m Often noch ein giemlicher Mangel berricht. Die Ansriffung des Zuges ist nun vollendet So fannen mit ihm 258 Rranfe beforbert weren. Die bewegliche Ginrichtung famtficher 38 Bagen bat einen Wert von etwo 50 000 Mart. Gir dirningifche Inftrumente und Berbanbomittel wurden gegen 5000 Marf aufgeendet. Die Betten, Kiffen, Deden, Logarettbemben, überhaupt die Wäfche, mit der das fahrende Lazarett ausgestattet ist, bat einen Wert von 5-30 000 Mart. Infolge ber Liebestätigfeit der Benalferung, auf die icon bingewiesen ift founte aber an boren Ausgaben für Bidde ge part werben. Waiche muß in einem Lazarett-unge auch desbalb lehr reichlich vorbanden fein, weil die Berwund ben die verabiolgte Leib-wälche bebalten. Lille Wogen find mit reichem Bilberlichund versehrn. Die Pilber find jum größten Teil aus Mitel- und Südbentickland geommen und die fconen Landschaften werben den Bermundeten als liebe Wriffie aus der fernan Beinat freundliche Erinnerungen weden.

Bon einem Bereinslagaretiguge wird befannt-

and Biebesgaben inr Die bringt. And bierfür ben Jug in reichem Man auszustatten, war möglich. Rach Toulenben ablen bie Geben, bie in beit 3 genammigen Gie and und Witterwagen lagern. Baiche, andmittel, warme Schube und Sandicabe für verleite und berbunbene Offieber, Schiegen Tragbabren, Striffen, Stode, Shald. IIsten oden, aber auch Rabrungsmittel wie Guola labe, Kafao. Tee, Wein, Figarren uns wirs bie erfte Jahrt des Jages unform tablerem Citieen

Rady ber Hebergabe bes Juges an bie Geeres. versealtung — er ftellt bann eine mobile fier-marion dar — bat der Mobilmodungsansians moch weiter für bie Unterhaltung und Graengung ber inneren Einrichtung und ber Biebesgaben zu forgen. Auch fallen ihm die Webellier ber brei Aerste und bes Rechnungsführers inr Laft, sobaff mit einem monatlichen Berriebe fapital box empa 5-6000 Mart geredinet merden muß. And die dazu erforderfichen Minfind fitr lange Beit ficorgeftellt.

Wenn biefe Beilen in ben Druit geben, unfer Lagarettang "S 3 von Sinbenburg" bereit eine erfte Sahrt gur Oftormee angetreten bon taufenben und abertaufenben treuen Wanichen nus Mubentichland begiettet. Modten fie Erfüllung geben u. möchten alle unfere Briter die von dem Zuge blutend und leibend aufge nommin werben, in ibm Rube und Linberum ibrer Schmergen finbe und ibn in ber froben Custicht auf völlige Genefung verlaffen bilrien. Das wafte Gott!

Mui bie Melbung pou ber Bertigstellung bes Sindenburglagoreitzuges hat Generalfelbmar. chall von Sinbenburg an Die Borfipenbe bes Sofener Mobilmachungdausidmes Prant ben Strang folgendes Telegramm gerichtet:

Guer Erzellens danfe ich berglichet für bie Benadrichtigung bon ber Gertigffellung bes Bereinstozarchzuges Hinbenburg. Möge m bagu beitragen, bie Bermunbeten, beren fich bas Rote Rreng ber Stadt Bofen in fo ber vorragender Weife annimmt, balbiaft ber beimatlichen Pflege zuzuführen. Allen benen die degte Beigetragen haben, bas Werf au forbern, bitte ich meinen berglichften Dant iber b. Sinbenburg. mitteln gu mollen.

Kleine Kriegszeitung. Unf Sie baben wir gewartet!

sh. Barmen, 5. Marg. Gin alter Scherg int tenen Consande wird von letten Mushebungs geschäft ergählt. Stand ba ein "ungebienber Landführmer", deffen außere Erscheinung bab Boblgesallen bes Oberftabsarates gesunden batte. Der Wehrpflichtige ichien Winfche ober We fdwerben borbringen gu wollen, getrente fich jeboch nicht. Der geftrenge herr Oberfinberei merfte den inneren Kampi und leutfelig erfun-Digte et fich nach feinen Schmergen: Ra, mo feblis benn? Matig brochte ber Mann nun bor, was er auf dem Serzen hatte. Er iei ichon "do-mals" feiner nervöfen Serziätigkeit wegen frei gefommen, und im Laufe der Jahre dabe fich das Uebel nicht gebeffert. Er tonne z. B. des Andre erheiterten fich bie Bilge des Oberftabsarries in febens und er erffarte: "Muf Gie baben mir ge wartet." Und ju bem bie Lifte fuhrenden Bean ten gemendet filgte er hingn: Schreiben Gi tauglid jur Infanterie". Leute, bie nacht norig, eignen fich vorzuglich ale Rachtbollen, Er mag bei Tage felfafen. Gegen biefe Logif ber modite ber Landfülrmer nichts einzumenben

730

500

Kommunalpolitik im Kriege.

):/ Rarlorube, 7, Mars. Dem Antrag der Mas- und Baffer-Berts-Rommifiton ent Sprechend beschloß ber Stabtrat porbehaltlich ber Buftimunung bes Bürgerausschuffes, für bie gent bom 1. Mai 1915 bis bobin 1916 auf ben prece tinen serregognicined bon 2 usig den Rubifmeter und für den Strombreis einer oldien bon 10 Big, jule die Root, file Bicco-

Napoleons I. Einfall in England ben: die Form der ju erbanenben Schiffe. Bon Mbolf Cnager.

Einer der jeffelnbften Abichnitic von Rapoleone Memoiren") beginnt mit den Worten" Rapoleon beichiog, als Rriegelchaupias Engand felber, bas meernmgilvrete Albion, gu mob len. Eine Landang in England mar gweifelsoone fein Ding ber Unmöglichkeit; war fie aber entmal erfolgt, fo wurde Landon unjehlbar ein-genommen." Der Blan war einlacht "der Erolg war ficher mit 160 000 Mann, die fini Tage ibret Landung por London erichienen wit Booteflotillen foliten mer bagu bienen Diefe 160 000 Mann in wenigen Sinnben hinfibe. sufchaffen und alle englischen Kandungsplote ju beschen. Die Ueberjubit sallte fich unter bem Schube einer Flotte bollgieben, die fich bei Mar-tertane sammeln und bon dort so fcmett wie mogfich much Beutogne jegeln follte

Die Danbtanigabe war, die Transportmitte aufzubringen, um bies Deer von Calais nach Dober überguschen. Bu biefer Begiehung batte Andeleon noch feinen festen Entschluß gefaßt. Auf ein Buntt war infolge einer langen Reihe ben Beobachtungen Der Binde und Wofferver baltniffe im Canal unter Berfiellichtigung ber

Rayaltons Beben, Bon 30m Selbu. Rebriegt und berausgegeben von Deinrich Consad. 3m 8 Abreilungen — 10 Mande. 1. Abteilung: Beins erben Stege 186. 2—6. II. Abteilung: 3ch or Raifer 186. 2—9. III. Abreilung: Reine letze Richeringe. Jeder Bend einzeln faulich. Berlag von Kodert fles in Bruthaart.

handelte fich um Jahrzenge mit flachem Boben. Dann mußte man fie aber noch fammeln, in au. gemeffen gelegenen Gufen in Guberbeit bringen. sewaffnen, bemannen und endlich bas beste Mo ndbrierfpftem ausmitteln, um fie angefichts bes Beinbes in Debnung bewegen ju fonnen." poleon fpricht fich gang eingebend über bie Echiffe aus. Die er in brei Arten eintelft und von denen 1200 bis 1500 Stild gusammengebracht werber mithten. Mit 300 Enfalmopen, 400 Booten und 300 Brühmen, also 1200 Kahrzeugen, fonnte er 120 000 Mann einfailten: angenommen, daß das Gleichwader von Brek 15—18 300, das von Tegel 20 000 führte, io ergab bies im ganger 130-160 000 Mann, die man nach England wer en fomite: 120 000 in einer eingigen Malie a Bord der Motiffe, und 30-40 000 in abgefonder ten Divifionen an Bord von zwei großen Gie dinaderu, von denen das cinc aus Solland, bas andere aus der Bretagne ansilei. Dazu aber tam unn noch Material, Lebensmittel, Waffen und Bierbe. Allein fur bie lehteren mufte man -700 Sabrarage aur Beriffgung baben, Diele Saint. Malo bis Texel und felbit im Inner,n Hollands faufen, und eine zu biefem Bwerf gebilbete Rommiffion faufte von Breft bis Anntebam foldie Fabraeune an. metrere humbert angeldafft und bie noch feli fende Alagane war feicht gu befommen." Bur den Ban ber Transportidiffe nutften famtliche Dien und alle Strome benittet merben. Waren fie bumil gebaut, fo mußte man fie burch bie engli-Mapelees tweife wer bie ber beiten ichen Rreugergeichinaber bindurchbringen und anf

bringen, damit fie unter bentfelben Binde lagen, um gufanumen unter Segel geben ju fonnen, end-lich inuften fie geschützt bor dem feindlichen fence und in der Rabe ber Truppen untergeracht werben, bamit bie Marrofen bas Gin- und Andlaufen, die Truppen das Berftauen der Raonen und bas Gin- und Aneladen von Material, Bierben und Mannicharten üben fonnten.

Mis befter Musgangspunft murde ber Bufen on Bonlogne erfannt. Rapoleou befahl fofor den beträchtlich au erweitern. Errisistet wurden erner Werfte, Werftfatten, Magazine, Kafernen, Päckereien, Spitäfer, firet allen, was jum Bedarf von 200 Jahrzengen und jur Unterfanft und Ernährung von 120000 Soldaten gefunden und franken, nötig wac." Da aber Boulogue nicht reichte, wurden noch Eindles für 400 Jahrcutte und 24 000 Mann, fointe mei Buditen ördlich von Boulogne, Die von den Miligeben frimereng und Salocque gebildet werben 00 bis 300 Zahrzeuge eingerichtet. "Um diefes midliende Shirem vollftändig zu machen, mußt noch bie Rufte negen bie Engländer gebecht werben." Bie diefes griciat, bifort eine ber tereffanteften Anbitel bes gangen Planes, ber bie Englander die Arbeiten an ben Befeit gaugsaulogen in ierisören fiet demildien "er der gedachte, die an Stelle der abgefr nürelle Napoleons innerschöpflige Erführungen". Ist nade auch dageges itens Borfebrungen". Ist ließ an der Kinix Berfucke annellen, um die Sprande des Dieans und argenigis des ent Tragiorite des fisweren Geschübes des Schillen Geschwenders in deneben. Diese großentige unter einem Binfer bon 15 Graben, alio unne fabr wie beim Werfen and Moriern, au ermit

Gestaltung ber Küsten) befinitin festgestellt wor- tongentrieren, dann in drei ober mer Gafen sprechender Entrernung ju balten." Roch aldere "Ueberraschungen" bieft er bereit; er befahl, wit schweren Granaten auf die Fahrzeuge ju enern, ftatt mit Bollfogeln, und enblich Ropoleon noch auf ben Gebonten, nuterfertich Batterien angulegen, b. h. er lief auf bem Cobegeftade Batterien bon fchperen Ranonen und

ebweren Mörfern aufftellen To ging alles gut pormares - unter ber negefeigen Mitficht Rapoleons. 3m Laufe 200 Stober bis Desember trains genen taufend fahrgenge aus allen Safen ein, ben benen bie Englander nur brei ober vier, die See nur jein vis zweil wegnahmen, "Rach wiederhalten llebungen brachte man es vold babin, alle Manober ebenfo ichnell wie püntitlig ansgrillter. Loglich und bei jedem Wetter, außer bei Sturm. lier man wit 100 bis 150 Jahrseugen aus, um anprincis des Zeindes auf der Reede ju manuveli en ober an anfern. And ubite man fic auf jeber seint Landen an einer seinblichen Aufte undglichen Borjall ein und furbte alle Schwierigfeiten aufte fich irgend enwitteln tienen." auden au der bevorftebenden Aufgabe großes Beiglien. Aber er unterließ es trogbem meh, "um den Geit der Truppen momöglich nach meh die beben, dem Geer ein großes Teft zu geben. Or gebachte, die an Stelle der abgeschäfter Ehrentraffen terrenden Arenze selber am das derr in berteilten nach diese Feierlichkeit am Seinende des Opeans und ungerichts des englisten beistenbare. infeit murbe benn auch an einem gunftigen Orie mit großem Bompe, unter Dem Wolchmetter Bierundsmorginplindern biereinbierei Rilome. begangen. Diefen prechenoffe Echapftel beeinen Bruft swiften Bonlogne und Dintirden ber weit, was die Englander notigte, fich in ente wegte alle Bergen, und ein unworbergeschenes

Tes burch Münggabmeffer abgegebene Gas wird win ber Erhobung nicht betroffen. Diefe Maieadane ift einmal begränder in der enlyeblichen Reinerung ber Roblempreife und Lohnmistaben and jama amberen light fie fich leiber beshalb nich morben, weil fonft an ihrer Stelle eine wefent lifte Erhohung der Umlagen eintreten wiftebe m ben Rudgang ber Heberichaffe bes Gos- und eleftrigitätstverfe nach ben Boridslägen für 1915 mm 370 000 Mauf zu declen

1st Rarleruhe, 7. Marg. Um bie Bersellung und Aufbewahrung größerer Borröte an Beischwarenvoren zu ermöglichen beantragt bie Schacht- umb Biebhofbireltion ben 2, Stod ber Berfibsballe filr Meinvich als Gefrierraum einwritten, woburch Rount jur Ginlage, ng bon 1000-4500 Schweinen geschaffen touroe. Roch ben Gutacheen bes Wenschinenbauamtes ift ber Berichlan technisch word autöritebar und fomust and etton 4500 Mart zu fteben. Seine Bermirtlichting murbe bom Conbirat baijer befchloffen.

Aus Stadt und Land.

Mannheim. 8. März 1915.

Eisernen Krenz ausgezeichnet

Dfffgierftelibertreter Broj. Dr. Rurt 3adi purbe sum Beutmant beforbert und erhielt bas Gerne Kreus. Saupemann der Referbe, Bigo ofbkreftor Friedrich Roch und Gefreiter Mooil Bogel erhielten bas Giferne Rreng. Musgeeichneie find fubreube Mitglieber bes Rentralen Beitemplerordens, Ortsgruppe Mannheim.

Dom Redar, 7. Marg. In feister Beit gerben folgenbe Krieger in unferer Wegend mit dem Eisern en Arenge ausgezeichnet: Unter-Miller Leopold Stratthaus, Raufmann in diverlingen, Unterofftaler Bbiltop Miller, lefervift Beter Borbt und Cantrisgefreiter broffachen, Gefreiter Jak. Meier und Land ehrmann Georg Wolperth von Hohenfeich m, David Sechler bon Ladenburg, Bionier Beier De b bon Birfenan und Bigefeldwebel Jem Soffmann von Schriesbeim,

Pflanzet Gemilfe.

Eine furge Unleitung für Gemufebfiansing bon Gartenmeifter Wein baufen bon ber Roniglichen Garrenbanlebranftalt in Dab. lem, wird jum Gelbfttoften preis gegen Einsendung von 10 Bsennig einschließlich Borto buch die Erpedition dieser Zeitung an unsere lefer abgegeben. Das febr bolfstilmlich unb lede berftinblich geschriebene Schriftchen enthält ilgende Abidmitte: L. Bur Ginfilbrung. 2. Die Bingung. 3, Der Boben. 4. Die Borbereitung bil Bodens. 5, Das Socken. 6. Das Giegen. Die Einsellung des Gemüselandes. & Die Mnjagt ber Bflangen. 9. Bie viel Samen brauche ich 10. Bifferen und Bflangen. 11. Die Roble jenufe. 12. Burgelgemife. 13. Salate, 14. Epinete 15. Erbfen, 16. Bolinen, 17. Die Tomas ien. 18. Borre. 19. Die Rarioffel. 20. Bor. und Antitucht. Die Anschaffung des Berichens fonben wir allen benen, Die fich ein fleines Bemilieund gulegen mollen, nur auf bas marmite abjehlen. Die fleine Ausgabe bon 10 Big, wird is reichlich fohnen.

Bungdenifclandbund Ortogruppe Mann-Bu einem intereffanten Bortragbabenb Die Schiller und Schülerinum ber Dan-Gewerbe- und Foribildungsichnlen utit Ungehörigen geftern obend in ben Bor-Edmitthenner, der wiedelholt mit Ben- walt Dr. Welngart. Neber die gweite THE RESIDENCE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE

Gine Abreit ven auf ben verichtebenen Ruftenbumften aufge-morter und reilweise auch auf die Gunft der Floren zeit, der gertretesten Erfehre. daß die Bitterung verlassen. Sein erfrer Plan wurde Aloiten noch Cadix gesogelt seien. Wit tiefem buildie, rasch entwarf er einen zweiten Abort al. Achten entsagte Kapoleon endlich leiner Kollschmittelie im gleit, wie er es angeardnet batte, mischen, entsagte Rapoleon endlich leiner Kollschmittelie im gleichen, entsagte Rapoleon endlich leiner Kollschmittelien. runn, feine Motie im Ronnt erfcheinen gu feben, ich jest gur Gharlaffe tragen." Ploglid berabinte er fich wieber und biffierte

tamidelie fic nicht, wie er ed angeardnet barte, tropdem er auch in biefer Dinficht, wie and den Demoiron berroargebt, wit einzigarfigen Geme doming. Im Sommer 1808 jaller bas große rigels bor fich geben. "Napoleon erreichte alagne am 3. Plugust unter bem fanten Fren-gefahrt einer Armer, die fich nach und nach zu amerien anting, da fie feit spelchnalb Jah i bieleiben Rebungen wiederholen muftie, om glandie, baf Rapoleon fich biedmil an ibre Opise ftellen werbe, um ench Empland zu icaeln. In folgenden Widend "febried er dem Abmirol dense die bezeichnenden Worfet Die Caelander effen nicht, mas über ibren Sauptern famebt. Benn mir gerote Stunden lang ber lieberfahrt fert find, bat England nelebt." Alles mar gur abre bereit. Alber es ift ja besonnt, wie un peletietet ift. Mavolson lagi: "Mit blefer nalitien Malle von Serellers erwartete Mas Ther biefe from nicht." Had reggifch flingen bie ebten Site, mit benen Rapafron bie Schilbeuna biefes großen Blancs abichließt: Unaufwillis bejand fich ber Raifer am Ufer des Meeom Sociaont noch irgend einer unerwarteten

Deffen mit Land und Bolt innig vertraut ift. Rechner Berr Selffrich erftattete bierauf ben gebungen bargebrocht. Schlieflich muß nich ber an unferem Giege Der Mebner wies chft darunf bin, daß das schwedische Bolt fich eber burch den ruffischen Rubel noch burch bi gliichen Bfund Sterling beeinfluffen lagt. Es aber auch mehr wie jebes anbere Bolf auf ben tog bes beutichen Bolles angewiefen. Sat bod auch fein größter Sobn ichon barauf hingewiefe bağ mit einem Siege Ruftlands auch bas Edict-Chwebens befiegelt iel, Gin gefcichtlicher fleberblid zeigte bie Entwidlung Schwebens bis aum Weltstellichen Frieden, der die schwedische Derrickaft die auf den Rorden Deutschlands und auf große Teile Auflands ausdehnte, und dann leinen Berfall als Großmacht 1709 rest, 1718. Was aber Schweden damals äußerlich berlor, gemann er im Innern. Es bat jeist gute Schufen eine reiche Geiftesbilbung, bie bem bes cutiden Bolfes nabe fommt. Bie fich auch ber rzeitige Arien entwideln mag, Die nordischen eiche unter Rubrung Schwebens, werben und ren jur Gelte fieben. In einer überaus großen ball von Lichtbildern fubrie ber Redner bann Eraditen, befondere diarafteriftifche Maturicionbriten, Stäbtebilber, Bartanlogen, ganbichaften ufte. und babei auf Sand und Beute nober ein-Der Schwebe ift febweigfam, ernft. fill urilabaltend, aber freundlich und vertrauend Do ichaufte ber Rebner aus bem Born feines rei ten Wiffens ber ichtvebischen Berbalbriffe und fommt au ber Soffnung, baft ichnebliche und beutsche Kultur in ber Rufunft bon Bebeurung fein werden. Die jugenblichen Gorer und beren enblreich ericbienenen erwochsenen Ungeborinen banften burch reichen Beifall. * Grund. und Sausbefiger-Bereiu, Mann-

jeim E. B. Am 3. Mars jand die ordentliche Ottolieberversammlung bes Grund- und Saus beficher-Bereins in ben unteren Raumen bei Mobensteiner" statt und war der Saal bicht beryt. Um 9 Uhr eröffnete der Borfigende Herr hoffmann die Berfammlung und banfie für das zahlreiche Ericheinen. Herr Hoffmann wies dann in durzen flaren Worten auf ben Ernst ber Beit und bamit auch auf die ichwere Sage bes Grund- und Sausbefiges bin. Bevor er dann in die Tagesordnung eintrat gedachte er noch des langfährigen Borftondes und Mittbe-grinders, Heren Konrad Wittemann, welcher por furgent sein gelbenes Hochzeitszubiläum seiern tonnie. Serr Soffmann erftatiete jobann den Jahrenbericht der eine umkissende Tatigseit es Vereins ertennen ließ. Seine sachlichen Anslbrungen saben sich insbefonbere auf die Hypobeleinner und die Beschaffung ametter Hopotheten, welche beute eine Existenzfrage ber Hausbefiger geworben fei, ausgedebnt. Ebenio ani fleuerliche Belaftung bes Grund- und Sons ges und das Reichsstempelgefes. Geger rwähnten Möglichteiten und Ungerechtigfeiten mitteten gu tonnen, ware nur möglich in einer dausbestigerfammer zu besprechen. Der Mefe rent tommt bann auf Bereindangelegenbeiter ibrechen und war aus feinen Ausführunger su entrehmen, beg and bas verrlogene 3al time Fille Arbeit brachte bie ibre Eriebigung Heber bie Weichafrorangfeit bes Bitreaus gab jodonn der Geschäftsjührer eine Hebersicht Der Mitgliederstand hat fich im Soufe bes Jahres im 75 erhöht. Die Mitgliederzahl beträgt bente Hus bem Bericht mar ferner att entueb nen, baf ber Berein für bas Rote Kreng eine Belblije von 500 Marf und für die Unterftürzung er ins Gelb einberufenen Sinterpliebenen ein che von 1000 Met fpendete. Den mit lebbaftem eijall aufgerwimmenen Bericht ichtieft ber Bor Weiner vermiste jedoch die Berhandtungen mit Bur der Bernstein Frieden bringen nidze. In der Distriffion forach Herr Stadtb. Bud dem Borkand ist feine aufgevordentliche Tätigfeit und Wirtung seinen Danl and. Der Richter vermiste jedoch die Berhandfungen mit dem Abschluß des Mannbeimer Mietisctrags und gab dem Bunsche Ausdruck, daß es dem Borftanbe nunniehr auch gelingen werde die in Mannheim bestebenden fünf Sausbesinervereine unter einen ibnt gu bringen. Ueber ben Mietbertrag aufgette fich in furgen Anställeungen ber 2. Borfitienbe bed Bereins Gerr Rechtsan-Arone bie Derren Delffrich und b. 21 tt.

wollte er es auf bem Stontinent befampfen."

Das Scherflein der Witwe.

Bon Grin Arens Bremen.

3th traf biefer Tage eine junge Gran. Reber

the Ameleben erftaunt, blieb ich fieben und be-gellitt fie. Ihre Wangen, sonft rot, waren blaß;

dire Augen, fonft fendstend, fahl. Dagu ber diwarge Sut, bas femarge Rleib. Einft um-

wielten helle, friiche Jarben ibre gefchmeibige

"Mein Mann ift in Blandern gefallen", fagte

fie ale Annuort auf meine ftumme Grage, unb

ibre Ringen blisten auf, ber bat bas Eiferna

36 beliete the die Bond und wußte im Mugen

Tranen verbunfeiten ibre Augen. "Aber".

ibrach über bas Thema "Somebens Land Raffenbericht, welcher ein gfinftiges Reintig und Beute und fein Lebensinterelfe, wigte, woraufbin bem Borftanbe einftimmig Entlaitung erteilt wurde. Des Ergebnis der Wohlen ift solgended: 1. Borfigender: Herr Oberlebrer d. Au; 2. Borfigender: Herr Dr. Weing art; Rechner: Herr Kaufmannt Helffrich. Mis Beiräte wurden die Gerren Buh, Balles, Bahler. Throm, Johi und hoffmann gewählt. Als Rechnungszehisven: bie Serren Dr. Sartmann, Ernft Beiner und M. Rollifd, Gegen 12 Ube tonnte Serr Dr. Weingart bie Berfanunlung fchließen.

Teilet eure Brothefte forgfältig ein!

Berein für Boffebildung. In frenbigfter Erinnerung fieben uns noch die rollfühnen Bel-bentaten ber "Emben". Die von ihr Berfolgten werben bente noch ber aufregenden Stunden mit anderen Gefühlen gebenten. Die Erlebniffe bei einer folchen Jago von einem geschildert und durch Lichtbilder illnstriert zu bekommen, der felbft mit babei war, wird gewiß großen Reiz ausiben. Geheimrat Brofessor Dr. Bend wird und nachften Mittwoch Abend im Duen faal mit einem Bortrag fiber feine Exlebniffe auf einem Alebenben englischen Dampier refreuen. Rarien an ben befannten Stellen.

* Berein für jubliche Geidichte und Literatur. Wir maden nochmals auf den heute abend 349 Mfr im Felifaal der Anguit Lamety-Log., O 4 Rr. 12, katifindenden Regitation sabend des Hern Defar Ebelsbacher, Schausbieler und Regiseur am Frankfurter Schausbielbaus, aufmertsam,

Stimmen aus dem Publikum.

Unter ben Theuterabennenfen ber Mbleifung D beginnt fich in lehter Beit eine gunehmende Berstimmung und Ungufriedenheit bemerkbar zu mochen, Diefes bat feine begründete Ursache in ber ungleichen Berteilung von Schaufpiel und Oper. Bohrend die Ubrigen Abteilungen reichlich mit Opern bebocht werben, und oft brei Opernoor geffungen bintereinander baben, mugten fich bie D-Abonnenten, innerhalb von 4 Wochen, abgerech net eine Conntageoper, mit einer einzigen Opern ruffübrung begnügen. Weshald diese ungerechte Einbeilung, welche wahrlich der Freude am Abeater nicht förberlich ift? Gemig ift ben Theaterabon nenten auch ein guted Schauspiel willfommen, boch punicht man bagmifden bie Oper gu horen, welch ritere bon ben meiften Theaterbeluchern benorgugt ind höber bewertet wird. hoffentlid genügt biele Sinweis, um in Jufemei den Abonnenten ber Dinteilung mehr Mudficht und Gerachtigfelt olberfahren gu loffen.

Gine langibbrige Mounentin.

Hus dem Großherzogtum.

Beinheim, & Meary Jum ansichtieglichen Beiten bes Roten Arenges und ber Ariegsfürlorge wurde gestern Abend im Konzertigale bes "Brinz Wilbelm" bier eine füntlerische Abendunterbaltung veranstaltet, die fift Weinbeims Munftannalen gang einzigartig baftebt. Die Mautervirtuofin Francein Stephanie Belliffier and Mannheim gat die lieblichen Rinderizenen für Klavice Schumann) mit wunderbarer geingeit wieder. Derr Kongertmaffer Birligt befundete in medereren Biolinftuden die Bornehmben feiner Annftauffaffting in seine glänzende Tedmil. Die einschende Beifall ber Jubbrerfdielt, die ben großen Saal die auf den lepten Blag füllte, bewied, wie er die Herzen der Weinbeimer für ichn Spiel fojort gewann. Einen bodmertigen fünftlerischen Genuch bereiteten vor allem auch Krau B. Fenten - Mel mede inderdert Sofoberufänger W. Kenten im Einzelgelang und im Daett. Die Liederborträge von Frau Kenten-Malmebe entzlichen durch den führen Wohllau der Stimme und die selenvolle Junigseit des Portrags. Dem Hofeperufänger Ei Fenten wurden in Abelandere über Gegen gesten ausgeben tusbeloubere filt ben Soangefan

voterlanbischen Borträge und ber meisterhalt bargebotenen militär-humoriftischen Darbietungen bes herrn Sofichanipielers R. Reumanu-Bobin mit warmftem Dante gebacht werben. Er mußte bas Baus burch feinen überlegenen gliidlichen Humor in die denkbar angenehmfte Stimung gu berfeben, bie bis jum Schluffe vorfelt. Gran Rongerimeifter Birligt, bie in lebendwürdiger Weife die Riavierbegleitung gu ben vericiebenen folistischen Darbietungen bes Mbenbs übernommen batte, unterzog fich biefer Aufgabe mit ansgezeichnetem Gefchid. Abend bedeutete nicht blog einen vollen tilinfterifden Erfolg, sondern verspricht auch ein bilbides Simmden für feinen mobitätigen Bwed. Den mittoirfenben Künftlern und Kantierinnen fei auch an biefer Stelle für bie felbstofe Hingabe ibrer boben Lunft im Dienste bes Baterlanbes ber berglichfte Dant ansgesprochen.

):(Rell. 7. März. Tiefes Mitteib er-weite laut "Bab. Breffe" eine Kölner Dame, welche, aus französischer Gefangenschaft fourmend, im biefigen Bartefaal ihr Schiffial ersöhlte, Sieben Monate lang bat sie nebst ben übeigen Gesangenen auf faulendem Stroh, bonn, als fie bies nicht mehr ertrugen, auf blogen Boben die Rächte verbracht, mit einigen bannen Lumpen als Dede, Diefe Lumpen maren Anjung der Gejangenichaft ihre eigenen Meiber gewesen! Unfaglides mitfen biefe gefangenen Frauen erbulbet haben; die schlechte Gefangenschaft wurde ihnen noch mit Migbandhingen gewürzt. Bon ben ihr abgenommenen 800 Fes, hat sie nichts mehr zu sehen besommen; völlig von Mitteln entblößt hat man fie über die Grenze gejogt.

Gerichtszeitung.

. Mus bem Schoffengericht. Als Autfcher ber Mannbeim-Grenner Betroleunt-Aftiengefellichaft bal Seinrich Roller ben Beirag von 91 SR. 30 untericologen. Gerner ift then gur Loft gelegt, bas at einem Betrofeunungen geborenbe Bertieug ent wendet und verkauft zu haben. Er will fich bamit bereindreben, daß er noch en. 60 M. Lehn gugu botte, ober befonntlich darf er fich auf biele Weife nicht bezahlt machen. Er ift fcon einmal weget einer ähnlichen Sadje vordestraft. Das Urteil lemtet auf 4 Wochen Gefängnis ab 1 Woche Unterfuch ingsbaft. - Die Bunbesprisverordnung vom b annar febreibt, wie gur Genune befannt fein ürfte, vor, daß in der Zeit von 7 Wir abends bis Uhr morgend jebe Badarbeit zu unterbleiban at. Die Bäderinnung aber unterschieb zwischen Badarbeit und Borarbeit und fie feite burch ein Birtular thre Miglieber in Renntnis, bog es erandt fei, gwifchen 3 und 4 Uhr nachts ben Bortoig n machen. Mittlerweile scheint der Innung nur doch flar geworden zu fein, daß sie nicht die Wocht besigt, die Berordnungen des Bundobrats abzus andern, und fie widerrief in einem neuen Zirfulor, was in dem ersten von der Borarbeil gelagt war. Im 17. Januar, mergens gegen 4 Uhr, machte der Budermellter Bermann feinen Borteig, er legt. fich ober bann micht mebr gu Bett, benn ber liebe Fonfurrengerid ließ ihn flicht ichlasen. Ge ging and bem Boufe und fontrellierte einmal ben benach barren Bader Dog. Bu feiner bellen Freud-tonnig er feinfellen, baf Sog icon feit im Arbei ten toat und feine Buder auch fcon unt 450 Uhr me Arbeit famen, fiait um 7 Uhr. Schmarftrado citatrele heer hermann Angeige und beute - hat ich nicht nur der Bader Bog fondern auch der Anber felbit zu verantworten. Sog gibt gu, gogen die Berordnungen an jenem Tage verlieben zu baben, fichet aber denn zu feines Entschuldigung an, das er auch noch für gezei im Felde liebenben permandian Badecmeitter bade und das er am erfen Conntage vorjodjen wollte, bamit er fur ben Wenting tredition Brot hope, Obwohl bad Bergeben bes Angelingten Sog ja famermiegenber mar, als bas bas Bader hermann, wurde biefer in Burbigmig feiner Wefinnung gur gleichen Strafe bet-urteilt. Beibe erhalten i IR, Gelbirrafe. - Wegen Unterfologung von fletneren Gelbbetrogen wirb ber vorheftenfte Andanter Anton Schilly and Landau on einer Gefängnibftrafe bon 15 Tagen

"Co ift eine eiferne Beit . . . tounen Gie

"Gin Ceberflein nur!" fagte ich bei file felbft "Dann babe ich von Bereinen, in benen mein Mant war, einiges Weth befommen. Das will

"Bur Sparlaffe?" "Ich babe - - - bitte bier - - - bie bunvon 1805. Ginte England bireft ausvareifen, bert Wart bei mir. Die will ich bem Deutschen

Meide ftiffen." "Gie wollen gur Rriegeanleibe geichnen?" In, gewiß! Das Dentide Reich brancht wie ber Weld! Alle follen mitbelfen, leje ich jeden Lag in ben Beirungen. Und auch bie fleinfte habe ich febon gegaben . . . Meinen Mann.

Bebende frieg Die Bitwe, die junge Frau mit bem fcwargen Sut und bem ichwargen Rleibe, Die preite Greitreppe ber Sparfaffe binan . . Gine arme Frau brachte bem Baterlanbe ein humbert Mart. Und the weiß nicht, wo thr

Beftes rubt, weil ibr nie befonnt werben wird ino bie Grasbaime fteben, bie bas Grab ibres Manned im fernen Glanbern gieren werben Grasbafme? Louditende Rofen werben es fein! Mofen, bie bis in bas Berg Deutschlands immeror lendten! Staunend über bas alles fiel mir ploplid ein,

bag ich als Junge einmal eines gebore babe timmt.

, von bem Samen, ber auf ein gittes Land fel und Grundt tring. Etlicher banbertfaltig. Gilicber edigigfaltig. Etlider breinigfaltig. Gaen mir alle fo, wie die arme Bittwe, das Korn unierer Sabe in bas gute Land? In bas gute, unermehlide gatte, beutsche Baterland?

Dunbertianfenbe, Millionen finb icon auf Die sweite Ariegsanleibe gegeldnet. Wir baben es alle gelejen. Wir haben uns bariiber gefreut! Diefe arme Winve bat mehr benn fie alle

So au lefen im Lutes. Des ift Die - ins Deutige übertragene -Gelafichte vom Scherffein ber armen Bitme.

lind fie ift mobil!

Büchertiich.

" Meine Griebniffe mabrent bes Brieges in Ramerun und in englifder Reiegogefangenichaft auter ber Titel eines Bortrages, welchen Derr Di-Babringer (Ctuttgart-Glablenberg) in b see Molectung Comburg but es für geboten ernettet, diefen Borirge, welcher mit dem größimt Intereffe und ebenfolder Entruftung von ben Mitgliebers entgegen genommen woeben ift, beuden zu laffen, bamit fein Inlait weiteste Berberitung, gimal im neutralen Ausland findet. Gemplore diefes Borteages find von der Berlagshandlung 2. Friederichien u. Co., Somburg i, Möndebergire, 22. I., ober burch ben Buddhanbei gum Breife von Bo Bfring zu begieben. Der Extrog ift für Relegogefangene aus ben deutschen Robonlen ober beine Angehorige be-

Bricheinung fucend. Secoffisiere, mit Fernrob- blid nicht viel gu jagen;

White

ateht

wird

sidt

LIDE

achik

dele

Edd

HIDI

hop

Hirt

alles

die.

die

Wilt

Me

and the

Witt

hine

N Ch

abd

mil

I the

in:

keap

ibri

7005

Side

No

bej

RE

166

20)

Dist

RM

納

THU

165

ire

10

100

160

'ARE

944

FD

ME

žη

Ernennungen, Derfetjungen, Zuruhesekungen ic.

ber einimäßigen Beamten ber Gebaliellaffen II bis & fnemin Erneumungen, Berfenungen eie. ber nichteini. mögigen Beamien.

Nut bem Bereiche bes Minifteriums bes ihr. Soules. ber Juftig und bes Ansmärrigen.

Statmäßig angefiellt: Maidimmidiceiberin Die Boog beim Land-gericht Freitung als Mangleiopipentin.

Serfent Sangleisfieitent Jatob Simon beim Motoriei Rubent gum Noteriet Bilbl.

Beamteneigenichaft beelieben ben Silfsauffebem Arter Abler, Anton Loch web Rarl Bidel beint Landesgefängnis Menn heim under Erneunung zu nichtelahmäßigen Auf-

Mus bem Bereiche bes Grobs, Miniferiums bes Innern.

Dorntirefrien bes Baffere und Girebenbauch. Die Beamtoneigenichaft porlieben: bem tedmifchen Gehilfen Frang Rohlmann ber Boffer- und Stragenbau - Infpettion

bem Brudentrarier Bibelm Retthis in

Broit. Benbarmerie-Rorpa. Etatmäßig angeftel

die provisorischen Genbarmen: Jafob 3af in Andolfzell, Jakob Seinzmann in Konstanz, Eugen berberger in Meglich, Albert Remm ing in Neuftadt, Rarl Bippolt in Rell, Emi Berle in Ettenficim, Bermann Berlinghei n Brudsal. Lubivig Aubnle in Agrlerube, Thomas Gafiner in Karlstuhe, Karl Ott in Beinkeim, Karl Simon in Mannheim, Karl Domibt in Beibelberg, Bilbelm Been in

Berical Cher. Bigemochtmeifter Angujt Bilb bon Manuheim noch Lobenburg.

Die Genbarmen: Ernit Breinlinger bor Lebenburg nach Brills. War Malter von Brills noch Moundeim, Karl Weinmann von Untermüniterial noch Saujadi.

In ben Mubeftanb nerfebt: Genberm Emil Saller in Freiburg.

Mus bem Bereiche bes Groft. Minifteriums ber Finangen. Selle und Stenerverwaltung.

ber Bureaugebilfe Julius Gramtich in Manniseim sam Rengiciaffiftenten.

Berfest: ber Boftenführer Bilbelm Schneiber in Lipeffietten noch Bothebut.

Burudgenomment bie Bersehung bes Grengauffeleers Bembard Dietrich in Beiersbeufen nach Oberichmörfieht.

Enthoben ber Steuererijeber Johann Abam Beel in Opjenbuch auf Anjuace.

der Steuereinmeinner Bitheim Gunf in Sodenbeim auf Anfuchen wegen boxperiidien Alters unter Anerfennung feiner langiabrigen und tern geleifteten Dienfte.

Gefigeben: bee Stenegerheber Reel Mentel in Bifferbingen um 18. Zebenar 1915.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Volksichulwesens.

I. Ernennungen: Brader, Johann, Unteriebent in Mannbeim, mirb Baupil, baf.; Bei er, Albert, Unterl. in Monnheim, wird Soupel.

Burnhefebungen: Berg. Doupil in Mannheim; Bernauer, Derme Deuptl in Edingen; Goffmann, Georg, Action in Moshadi: Rais, Mobert, Saupil. in Starls-Schmitt, Emil, Beuptl. in Orient

Mannheimer Feldpostbriefe.

Tagebuchanizeichnungen eines Mannheimer Ariegsfreiwilligen.

5, 2, 15. Hut Blorabend bor best Mubrilden.

Quartier Rheinluft b. Rebi a. Mb. Gott fei Dant! Run ichlägt bie Boge ber Begeifterung erft recht empor. Deber Butstropfen mogt in meinen Abern wie ein Weer voll Gelig-3ch lenne meine Befühle nicht mehr, nur bas eine weiß ich, ich bin glildich, febr gliedlich Alfo enblich barf auch ich Blut und Leben einfeien für unferen guten Latfer, für bie Freiheit unferes heimischen Derbes, und wenn ich falle, min, bann ift es eben ein Opfer, bas größte unb allein wurdige Opier, bas ich als Dont bem Ginde bringen barf. - Morgen um Batronenempfang. Beb wohl fcones Etraginreg. icone Belt, mit beinem Trug, ein anberes menideenwarbigeres idealeres Leben be-

10, 2, 16. Mui ber Gubrt!

Gudlich! Rinn geht's bem Ziele ju! Bemte PROPOSE 7 Ubr Batronenempiang um 9 Ubr Appell, jelomarinundhig und Abichiedsrede des Deren Sauptmann B. Er war febr ergriffen Benige, fernige Borte. Um 12.15 Uh; antretra und um 12.30 libr Abmarida nach ber Roierne. Biele ber jurficfgebliebenen Remeraben beeleiteten uns. Auf bem Knjernenhoje empfingen wir noch Liebelgaben in Foun bon Tobat. Sgarren und Sigoretten durch ben Kompagnie-eldenebel, Felden-Kin. R.; anheidem noch 20

Schweiber, Berin, Lugio, Saupil, in Freiburg Beber, Anna, Sanbarbeitel, in Karlerube; Bi

loth, Juius, Couptl, in Strotinger. 3. Zabesfälle: Bed. B., Refter in Blant fiede; Monor, Ernit, Scholl in Manuheim; Scholl, Gaibe, Cherl, in Rougheim; Walden berger, Anti, Soupit, in Lengenrichen,

Sportliche Rundichau.

ir. Allegeroffigiere im dinejifden Derr. Die gut Andbilbung von Miegeroffigleren bei Befing er het per furgem micherun Edulern bas geth Bilotengeugnin ausgestellt Dieje guerft von Beutiden geleitete und gerichtet. ellegericute critent ita cincs auscrorbentlich eigen Lufpruckes, Geit ber Bericharfung bes japatifch-dauerischen Konfliftes welben fich auch dine ifche Deertsangehörige anderer Eruppenteile gum reimilligen Ginfritt in die Feld-Fliogenebreilung. Die Ausbildung benert ettes ein halbes Jahr, unb befühigt ben Schiffer, felbitanbig Muggenge gi führen und Defette fachgemäß nusgurichten. Das dinefifde Ariegaminifterium bet bereits mehrere Alugitationen eingerichtet und den Bau meiterer ir Angriff genommen, gu beren Beitung die ehemeligen Befinger Blugichüler berufen werben follen

Der Untergang der ruffifchen 10. Armee

* Berlin, 7. Marg. Ans bem Grogen Sauptquartier wied und fiber ben Untergang der ruffischen zehnten Armee noch folgendes geichrieben:

Unt 21, Gebeuor botten die Refte ber gebnten Armee im Augustower Forfte die Baffen geftredt, nachdem alle Berfuche des ruffischen Armeeführers Generals Stebers, mit den ibm perbliebenen fiber den Bobr und nach Grodno entfommenenArmeereilen die eingeleifelten vier Divisionen berauszuhauen, unter ichwerften Berluften gescheitert waren. Der Wald von Augustom barg min eine ungebeure Beute Gie gu bergen mar feine Rleinigfeit, do die deutsche Truppe auch in den auf die Kapitulotion folgenden Tagen eine Anzahl ruffiicher Angriffe abzuwehren batte, die von frifden feinblidjen Truppen aus ber Festung Grodno beraus und fiber den Bobr himmeg geführt wurden. Trokdem trafen ichon vom 23. Jebruar ab die ersten erbeuteten Geichütze in Sinvalki und Augustow ein, deren Bahl fich von Tag 311 Tag vermehrte, to daß bier große Barks von je achtzig bis hundert Geschützen jeden Kalibers entstanden. Längere Zeit beanspruchte die Bergung der übrigen Beute. Do lagen ungeheure Mengen in dem Waldgebiete öftlich con Augustow bis binout nach Mafafse, Auf der großen Etrafte nach (Brodno gwifden Augustow und Livege waren affein eitra II ollgefüllte ruffifce Munitionswagen fteben geblieben. Anch der Weg über Czarnybrod-Rudaffa-Supotzfin zeigte auf Schrift und Eritt bie Spuren bes ruffifden Rudguges. Rabe birfen beiden Straßen begegnet man im Forfte liberall flüchtig aufgeworfenen ruffischen Schübengräben und Schübenlöchern sowie notdürftig errichteten Erdbiitten ober Erdlöchern Schier unermeglich wurde die Beute in dem Grodno xugelegenen füdöftlichsten Teil des Augustower Forstes, wo die eingekeiselten vice Divisionen die letten Tage zugebrocht und wo fie fallieglich auch kapituliert baben. Bei bent Borwerte Linbinowo zablie man allein bunbert Kriegsfahrzeuge aller Art. Losgeriffene letillerie- und Bogogepfetde umidnoarmten

ind anderen Kompagnien, wurde der Transport etwa 300 Mann ftart. Dann erichienen bie hoberen Offigiere, worant unter Beber Saupt- auf fretem Belbe ein einzelnes Golbafengrab. mann S. eine begeisterte Ausbundse bielt. Ein | Eine niedliche Lichte, ein schlichtes Polatretts und bonnerndes hurra auf S. M. ben Raifer enbeten jeine enthuhaftlichen Worte, — bann tret die großertige Bionierfapelle in die Recht und unter den Klöngen eines jändenden Markides Bon iver zu bören, zabeilen trifft uns aber gings im Triumphang burch bie Straffen, überall Tückerweben u. Lebewohlrufe. Gin großartiger Bug mit ben bewimbelben Gewehren und ber fabne au ber Spige. Fortvöhrend fpielte bie Rapelle, dis wir auf der Range die Gewehre gu fammenfesten, und auf ben Befehl gun Gin fteigen warteten. Auf ber Rampe und in ben Ampees verabidiebeten fid) noch bie lieben Rameraben. Manche buben offen und efrelich Aber alles erhalt feinen Reis boupffachlich burch petvelet, weil fie noch nicht mitburften, und Sauptmann C. fudde fie jn troften. Radi longem Warten ertonte endlich bas Zeichen auf Abfahrt. Trop bes ichlechten Wetters batten unfere Dffigiere gewartet, bis ber Jug ihren Augen entichwand; dann gings fort dem unbeftimmten Jiele entgegen, welches ebenjo unbestimmt war inde unfer Transportgettel der lantete: "der Transport ift bestimmt für das mobile . Armeeforps".

11. 2, 15.

Unjer Super murbe nathrition joiors in eine gemütliche Wohnung verwandelt. An der Dede ift ein Bifcifrid als Waicheleine angebracht, gum Trodisen unserer Basche, die wir durch ben mit Mube unterbrudte er Die Tranen. blogliden Andridungsbefeht nag mitnebmen mußten. Gingewidelt in uniere Deden begaben wir 1998 endlich ner Rube. Um Mitternacht all-Weiter geichlagemeine Berpflegung in ... fen bis 6 Ubr. Rochmolige Bervillegung in & bann ginge 6.45 Uhr im Morgengrauen bei Gt. fiber bie Grenze. Sanberare Gefilble. Practe-voll gepflegte Banbichaften. Dann bie erften Turch Bufammenfeben von 132, 136 Bengen bes Rrieges. Einzelne gerfidete Daufer bie ihnen vereinzele angeworfen wurden.

ju Dubenden bas Bortperf, viele danon trugen Stelle mit einem holgfreug verfeben, um ein nodi ibre gangen (Befdirre, ondere hatten fid) biefer icon entledigt. Mebnliche Bilber woren bei den Dörfern Markowit und Bogaturi gu beobachten, Bei Bolfujch betrug die gabl ber liegengebliebenen Munitionswagen und Fabrjeuge der Geschiebagage mehrere hundert.

Gange Ctapel ruffifder Gewehre maren bier aufgeickichtet, daneben lagen Gernsprechgerät und Geicherre in großer Jahl. Am größten aber war das Bild der Zerftörung in bem Waldgelande zwiichen Gut Wolfuich und Dorwerf Minned. Hier lagen gange ruffifche Bagagefolonnen, die vom deutschen Artifleriefeuer niedergemacht worden waren. Bei Borwerf Minned crist eine anideinend im Abergang über den Wolfnichberh begriffene Munitionsfoloume ein gleiches Schickal. Die gefüllben Munitionsmagen lagen bier teilweise umgeiting redits and links des Beges beiberfeits des Boches. Einige Fabrzeuge wurden von den burchgebenden Eferden bie ans Waffer gezogen und fippten bier um. In dem tiefen Miblenichachte hingen grei Pfetbe, die in ihrer Bermeiflung hineingespungen und himmtergestierat woren, da sie anscheinend die Briide felbit veriperrt vorgefunden hatten. Bei Bartnidi und Starofbingh finder man die Spuren des letzten ruffifchen Widerftanbes in Beftall von Schübengraben und Erdlöchern. Bon bier and machten die Ruffen die letten Berfude, den eijernen dentiden Ring zu durchbrechen. Mul der Begirrede zwijden Minned und Bartnidi lagen bunberte idsperer ruffilder Granaben, die hier von den Ranonieren entweder fortgeworfen oder bei der Rapitusation liegengebireben maren.

Bon nicht unerheblichem Intereffe ift eine Meibe rufficher Bejeble, die in ben Beieble- unb Telegraphenbuchern ber Bagagen ber hoberen Stobe gefunden murben. Bir geben ben Wort lant von einigen biefer Beieble hier wieber Das Oberfommando ber ruffifden 10. Armee rlaft am 5. Dezember ben folgenben Befehl Der Oberbeschiebeber bat punttliche Befolgung Des Befehls ber Oberften Deeresteitung ange ordnet, monach beim Angriffofell manuliden Bandeseinwohner arbeitsfähigen Alter bom gehnten Bebensjahre ab bor fich bergutrei ben find." Bejehl vom 5. Dezember: "De Oberbefehlshaber ber Nordwestfront weilt tele graphisch neit, daß bei ibm täglich Riagen ber Sanbeseinwohner über Blünberung einlaufen Es jollen bagegen bie icariften Magnahmen erariffen werben. Es find falle vorgetommen daß seindliche Truppen unsere Dörfer burch jugen und diefe völlig unberilber liefen, wah rend unfere eigenen Truppen biefe Dorfer binterher ausgeblindert haben. Es ift febr be bouertim, baft folde Salle in anjerer Meme bor fommen." Befehl bom 7. Aebruar: "Der Söckt-fommandierenbe bat befohlen, auf die fich häufenben Jälle des Jeblens jeder Berbindung longs ber Gront und bei den hintereinanderfie genden Truppenteilen hinguweisen. In dieser Sinsicht ist die Nachlässigkeit soweit gegangen bog lenthin amei jum Angriff angesente Trubpenteife ftatt gegen ben Gelnb, gegeneinanber ielbit borgegangen find und fich im Feuergefech Berlufte guffigten, wobei fie erft auf Entfernung cines Bajonettangriffs balt machten." Beicht vom 9. Februar (Rudgugebefehl): "Gefchütze bie nicht mitgenommen werben tonnen, find sit bergraben, Berichliffe und Auffabe find berandaunehmen und wenn möglich in den nächsten Seo gu berjeufen. Die Geicoffe find mitguführen und wenn dies unaussubrbar, ju versenten." (Roch Gefangenenanslagen wurden in Oftpreufien fimere Geichlige vergraben und ble betreffenbe

und brachliegende Gelder. Dorf D. bis auf einige Benfer völlig serftort. Ebenfo R., dann ein filler hugel. In DR. Berausgabung bon Mittogeffen, barauf ein fieiner Bummel burchs Reifiens befomme man ein frennbliches auch ein ichmerglich bitterer Blid. Um 12 Mbr etwo wieder Afabre nach Rt. Die Giegend, ein berrliches Sügelland. Gott fei Danf blieb bier fait alles bom Striege verichont. Gine prachtbolle Saber burch bas beiebte Befgien, berriichem Sonnenichein. Ramur 4 Uhr nachmittage. Gine reigende Geade mit ben Beitungemerten, auf ben Soben giemlich butfiche Baurten bie Lage 3m hintergrund ein toloffaler Stein brudy Mffermege bentide Befommmochungen, Begweifer uim. Unfere Belogramen fpagieren feelenrubig burch bie Straffen und begrifften por ber ichweigiamen Menge mit lautem Sallob inieren Transport. Doch auch bier bei ber Krieg einen Stempel eingeprägt; benn eine nesterbante Pionierbride führt und aber bie Gembre, bor-bei an ben leiten Reften ber gerflorten alten

Langiam ichlich ber Bug. Trittbrett Brude abidineibend, vorbei an ber gurgelnben Licie. Ein reizenbes Gefühlt. Noch einzelne Saufer waren febeinbar burch Granaten vollständig zerftört. Doch deutscher Meifi deutsche Eucryie baben die Spuren des Ariogeil chon jum großen Teile wieber verwischt. erften Dorfer binter Namur find furcitbar mit genommen. Die falten ausgebrannten Mauern ftarren in bie blone Luft. An ftebengebliebenen Gebanden find famtliche Scheiben burchlöchert. Bor Charleron trat ber Reichtum bes Laubes und bie Armut ber Bebolferung richtig an Tage. Wie bafchten fie nach ben Rwiebiden,

Ruffengrab vorzutaufden.) Der Chei ber Gen darmerie des Arcifes Suwalft vebnete an; 30 chier Beit beginnen Briefe unferer Rrienton mgenen einzutreifen. Es ift aufgefallen, bei Brieffdveiber, um thre Briefe ichneller um liele gelongen git laffen, gu ber Lift greifen, bas Leven in der Osciangenschaft in gilnstigem Licht ridseinen zu laffen

Die unintelligenten Empranger biefer Briefe tounen fic bierdurch eine verfebrie Borftellene der wie befannt febr foweren Lebensbebingung, anierer in feindlicher Gefangenschaft bef nolichen Soldaten machen und auf diese Weise eine ner fübererifche Wirfung auf unfere Tempben auf üben. Die Berbreitung folder der Wahrbei nicht entsprechenden Mitteilungen bei den Trupben und Dienstpflichtigen erscheint unerwünste Diefeibe Stelle erließ am 29. Januar folgende als gang geheim begeichnete Weiftung über ber Behandlung benticher friegsgefangener Diffaiere "Rach Mitteilungen, die bem Stab bes Durne burger Militarbegirfs angegangen find, find in lepter Zeit wieder Falle beobuchtet worden, in enen Kriegsgefangenen, bejondere Diffigeren, ju weitgebende Aufmertfamteiten und Bergin tigungen guteil murben. Der Oberfommorbie rende des Begirfs beftehlt baber bie ftrenge-Befolgung folgenber Boridriften: 1. Refeas refangene Offiziere find in Wagen britter Rioliber getrennt bon ben Mannidaften, ja beier bern. Gie biirfen ibre Burichen nicht bei fie behalten; Dieje find pielmebr mit ber übriem Mannichaften gut beforbern. 2 Mis Officies. quartiere find die gleichen Raume wie für Mann. fcoften auszufuden, aber getreunt bon biefen Die Offiziere erbalten bobielbe Gffen mie be Mannichaften. Bejondere Bergfinftigungen find durmans unfigithalt.

Unterideift (unleferlich) Dberft.

Cette Meldungen. Die Kriegslage im Westen.

Der frangoffiche Bericht.

BIB, Boris, 8. Mars. (Richtmutlich) Amtlicher Bericht vom 7- Mary nochminage Wir machten nördlich Arras im Webiet Rom dame de Lorette, no uniere Gegenangeisse und acitatteten sucheere Schünenaraben einzunehnen. weitere Fortschritte. Die Berluste des Feindes find bedeutend. In der Champagne rüften wir leicht nöedlich Perthes und Beausejour bor, In den Bogesen nahmen wir nacheinander weitlich Minfter mei Gipfel, den großen und der fleinen Reichenderfohf ein Der Frind machte procincal von Wishibach und Steinveiler, d. 11 noedlich umb fiblich. Gegenangriffe, die wir beibe böllig jurndididugen. unicrerfeits Inberg auf bem nordlichen Ufer bei Fech (I Min. flidlich Sulzern) und vergrößerier diefen Erfolg weiter noedlich burch Embenna der Sobe 556, fublid Sobenfutte. Am gart manustreilerfopf enblich wiefen wir einm Gegenangriff eines beutschen Bataillone untid welches fchwere Berlufte ertite und galacciose Ge fangene in unseren Händen fieß.

WIB. Parto, S. März. (Rickantlich) Eine Meldung aus Athen schilben bie Feies des Jahrestages bon Janing Zu Bevolfenung burchaog bie Strafen bon Athen unter Hochrufen auf den König und Benifelot. 282B. Baris, 8. Mara. (Richtenulica) Aus Cherbourg wird gemeldet: An Bord der Lorpedobooies "Trombe" fand an 6. Mary time Reffel-Explosion finit durch welche 4 Majchimiten ichtver berbrillt murden. Das Torpedoboot formie nach Cherbourg griddeput werben.

BIE. Cebabre, S. Bars, (Ridsemilia) Der Rapitan | Dunpfers Ba Louraine melder dued) Guntipends, er boffe, bas Fant ubirmum au formen. Der Dompler leber moch the Sporce gerried, et beforbe firine Glejote.

Cifernen Arenz ausgezeichnet

Unteroffice Rerl Soffmann m Redacou in Reserve-Fusiortillerie-Regionen 18 Armecobicituma Fallenhausen, Din Forth

Buchertijch.

"Bollerfrieg! Defterceichifde Grabride int trammingen bon Wem Meller-Gutten Gras. Inc. Mofers Buchenblung Renerkoff). Preis W. 1.40. — Der befintli Schriftheller, beifen Komane "Die Gloden in Deimal", "Der geobe Schwebengug", "Es mer in sel ein Bifchof" eic. feinen Ramen bem gunn bentifern Bolle vertrant gemann baben, with burch den Strieg im Tierisch mitbetroffen, de leint zei Golme ber Mierreichilden Rente morbies the blich mer die Feber, mitgutlimpfen lieb bie ut er, indem ce zu allen Ereigniffen in feine Beife Stellung nimmt und ihre Gutwickung lebendiger Derstellung begietet. Boss Marke bereichte bis Beilundt 1914 reicht bies Midden sem offenbur 1966 ein zweiber Zeil ister 1915 fe gen wirk. Krime Granblung non Schlachten, frie Schainengrabenroumnit biezet Miller Gutt bennn, fonbern eine Art Kulturgeichichte bes Bo ferfrieges unter beutschiebterzeichifden Gefied punften. Das Buch wird gu ben bleibenden üb-diesen freien gehören; ohne eine Ehronit iem p mollen, brings est eine Gefamtbargefinnig ber 60 experie. Unicres Stifers bas eribe Bud biefer Ad and Oriterrain.

Handels- und Industrie-Zeitung

Seekrieg und Wirtschaft.

in der neuerien Nummer des "Deutschen Delionomist" lesen wir u, a. folgende Aus-

Seekrieg und Seekriegsrecht (oder -unrecht) beierrichen den Augenblick, denn der Landkrieg seht im Westen noch immer und voraussichtlich wird seine Entwicklung auch im Osten noch genume Zeit in Anapruch nehmen. Dagegen latben sich die Flotten Englands und Frankreichs zu einem Gewaltstoß gegen die Dardenellen einanlosses, der, wenn er gelänge, unsern Verbindelen die Tilrkei, vor Sein oder Nichtsein stellen and wohl auch seinem Angriff auf Aegypten ein Ende nuchen witrde. Officklicherweise ist die eige Dardanellenstraße so mit Minen und Felsenismedos gespicki, daß selbst eine große Zahl von Pinzern und Kreuzern knum Aussicht hat, eines ihrer Schiffe durchzubringen. Oktlinge es wider alies Erwarino dem Feinde, die Durchfahrt durch die beiden Straßen zu erzwingen, womit auch die Landverteidigung Konstantinopels er/öschen wirde, so fitte sich auch das Schwarze Meer wieder für den rusnischen Handel sal. Getreide und Petroleum würden wieder heraus, westmuropäische Waren wieder hinein können: ein wirtschaftlicher Umschwang von großer Bedeutung, der auch den russischen Finanzen zugerie kommen militie.

Niemals indes lamn die Entscheidung in Jenen Gegenden fallen. Zulande vollzehl sie sich in Frankreich und Polen, zu Wasser in den britisch-französischen Gewässern und in der Nordsee. Die Engländer bemijhen sich trampfhaft, alle Verluste zu verschleiern, um von iirem schon so sehr beschädigten Nimbus zu reixe, was noch iegend zu retten ist. Wie das Sinken des "Audacious", so haben sie die schwephierrad, die Deutschen hittien durch dieses Mittel Schlacht bei den Falklands-Inseln und den Verhut des "Tiger" (oder "Lion") in der zweiten Needsreichtacht verschwiegen. Sie auchen auch bein Unterseebootkriege gule Miene zun bösen Spiel zu machen, und verkönden triuft. plieresd, de Deutschen hätten durch dieses Mittel toch nicht mehr als um 1 Prozent die Schiffsankunlic in England verringern können. Ueber diese kleine Schädigung some England wohl hinweg. Ganz abgeschen, daß die Welt wiederum nicht alles erfährt, was geschieht, so steigt die Zahl der Verluste doch toton auf belnahe 3 Prozent wenn man die überfälligen und verschoffenen Schiffe mit-

Vor allem aber liegt der Schweepunkt der pmans Sache darin, daß Scharen von Schiffen zurückgeschencht werden, weil sie in den beitiacies Gewässers deutsche Unterseeboote vernuien. Seisdem die englische Handelsflotte sich schunctivoll unter neutrale Flaggen und hinter auch die neutralen Schille die briti- reits abgeschrieben sind, verbleibe ein Reingesteben Haten, Hollander, Schweden, Norter Gewalt gefährdeten Gewässer zu befahren. in un das dancins wie draußen. Erschwert schon das die Schiffahrt, so wirken die steigenden Vertimintumgsprämien auf Schill und Ladung in derselben Richtung. Die Schiffeirachten sind tenweise bis auf das Dreifactte des gewöhnlichen Sundes gestiegen. Alles das verteuert die Auslandische Ware in England."

lu dem Artikel wird des weiteren dargestellt, dall injoige dieser Umstände die Verfrachtung von Lebensmitteln aus den Ursprungsländern nach den nordeuropaischen Verbrauchslandern erchwert werde. Wer aber glaubt, dail Brotkers and Entermittel in den Vereinigten Staaten und Argentinien billig oder gar unverkituilich sein Teuerung, so daß in den Vereinigten Staatest logar action der Ruf nach einem Ausführverbot stront sei. Auf die Gründe dieser Erscheinung Ditt der Verlasser leider nicht ein, obgleich si tiendich durchzichtig sind. Die Spekulation light tiels nach Ausschaltung des größies Konkurrenten - Rußlands - als Herr der Lage. In diesem Zistammen ang wird es auch verständlich, warmt die Almon gegen die Dardanellen ein solortiges Fallen der Getreidepreise in den Vereinigten Straber berbeiführen maßte. Schon die bloße Möglichleit, daß das russische Getreide vielleient doch wieder den Weg in die Hauptkonsumtionshinder linden wird, mufite ernitchternd auf die Getreidebiesen in Chicago und New-York einwirken. Und wieder ist es England, das aus dieser Sachoge die Vorteile zieht. Während es dem russi-Fermites vorgeolecht, int ihm dieser erfolgreiche Immobilien-Komo. Diverse Grundstücke 1 200 067

Tennenz : Das Getreidegesonal) tiegt ganz in der tiget der Francische Vorgeolecht, int ihm dieser erfolgreiche Immobilien-Komo. Diverse Grundstücke 1 200 067

Tennenz : Das Getreidegesonal) tiegt ganz in der tiget genz i

Erzwingung der Dardanellendurchlahrt. Ist es doch bekannt, daß die Steigerung der Lebensmittelpreise ein lautes Murren der englischen und schottischen Arbeiterbevölkerung hervorgerufen lat. Höbere Lohnforderungen, hie und da auch Arbeitseinstellungen bringen die Unternehmer bei der geringen Zahl der vorhandenen Arbeitskräfte und den gefüllten Streitkassen in eine schwierige Lage. Zudem werden jetzt viele Betriebe, die sonst von Privaten betrieben werden, direkt vom Staat geführt, so daß die um sich greifende Arbeiterbewegung direkt gegen den Staat gerichtet ist.

Der Artikel führt des weiteren aus, daß umsere Produktion sich den veränderten Bedingungen des Markies gut angepaßt habe. Die Metallindustrie habe für die vorhandenen Arbeitskräfte gut zu un, die Weberei und Spinnerei ebenfalls, dia Kleiderkonfektion sogar vortrefflich. Daß eine nur dem Handelsschiffbau gewidmete Werft (der Bremer Vulkan) 11 Prozent Dividende auszahlen kann, wie im Vorjahr und trotzdem noch 6,7 Prozent mehr Abschreibungen und Rückstellungen machen kann, rede Bände.

Zum Schlusse wird noch das Verhalten der Vereinigten Staaten gestreift, welche der deutschen Antwort auf ihre Note eine anerkennende Autmerksamkeit gewidmet hätten und dem deutschen Gedanken zuneigten, daß der Unterseebootlerieg aufzuhören habe, sobald England die ufufte von Lebeusmitteln und Robstoff n nach Deutschland nicht mehr hindern werde. England dagegen wolle den Handelskrieg gegen Deutschland noch verschärfen und stehe daher vor den Augen der Amerikaner in seiner ganzen Nackfheit als Rechtsbrecher da. Deutschland könne ja mit seinen eigenen Vorräten auskommen, die Neutralen hätten darüber zu entscheiden, ob die Ernährung der Welt von dem Belieben Englands abhängen dürle.

Geldmarkt, Bank- und Börsenwesen.

Dresdner Bank.

Berlin, S. März. (W. B.) In der heute in Berlin statigehabten Sitzung des Aufsichtsrats der Dresdner Bank wurde die Bilanz pro 1914 vorgelegt, zu welcher vorweg zu bemerken ist, daß die Zillern der Londoner Niederlassung, welche bei Ausbruch des Krieges ster Aufsicht gestellt wurde und außer Verbindung mit der Zeutrale ist, aus den Bilanszahlen völlig ausgeschieden und in den Positionen des Gewinn- und Verlunt-Kontos uur mit den Ergebaissen des ernten Semesters enthalten sind. Der Bruttogewinn beträgt einschließlich 206 693 M. Vortrag aus dem Vorjabre 41 653 205 Mark (i. V. 43 447 490 M.) Nach Abzug von 16 878 742 M. G. V. 16 624 795 M.) Handlungs-Unlossen und Steuern und von 774 967 M. Verlust aut Effektealconto, wobei die zirka 3 000 000 M. benden Schiffranstrich verkriecht, meiden betragenden Gewinne des ersten Semesters bewinn von 23 999 586 M. (i. V. 26 278 752 M.) wager, Dünen sieht man auf noch wenig. Viele Der Gesamfumsafz auf einer Selje des hielben programmgemäß in der Heimat, wozo die Hauptbuches siellte sich auf 76.007 333 527 Mark Besatzungen durch die Weigerung, die von höhe- gegen 92 379 534 705 M. in 1913, die Zahl der bei der Bank geführten Konten auf 200 762 gegen 200 196 in 1913. Die Zahl unserer Angestellten (davon etwa 1400 im Felde stehend) belief sich am Jahresschlusse auf 4807 gegen 4636 im Jahre 1913. Vons obigen Bruttogewinn enfallen zur: Sorien und Coupons-Konto 566 076 M. (367 683 Mark), Wechsel- und Zimsen-Konto 24 685 660 M. (25 978 207 M.), Previsions-Konto, abriigh, 20rabber Provisionen 13.957 331 M. (14.585 127 M.) Eriraguisse sin dauernden Beseiligungen bei trensden Banken pro 1913 1 880 326 M. († 030 540

Die Vermögensrechnung pro 1914 weist folgende Positionen auf: Aktiva, Kassa einschließlich Gustaben bei Noten- und Ahrrepoungsbanken. Sorten and Kupon, M. 68 028 603 mailien, irre gewallig. Auch dort herrsche (M. 68645776). Wechsel und unverzinsliche Schatzanwelsungen des Reiches und der Bundes stanten M. 330 000 955 (M. 175 895 048), Novimgutinben bei ersten Banken und Bankiers Marke 52 354 507 (M. of 380 834), Reports and Lemburds eegen borsengangine Wertpupiere M. 95 502 787 M. 119068678). Vorschillste auf Waren- um Warenverschiftungen Mark 22 700 564 (Mark 116 631 710). Davon gedrekt M. 17 550 370. Dauernde Briefligung bei tremtien Banken 37 861 255 (M. 36 833 674). Efficient Anleihen des Reicht und der Bundesstaaten M. 23 964 184 M, 16/821 005) Somstige Effekten M. 28/715/127 (M. 25 773 591). Debitoren: a) durch börsöngangige Effekten gedecki M. 281 365 054); b) durch sonstige Sicherbrisen gederlet 142 805 404; c), un gedeckt M. 140 945 473; zussimmen M. 574 116 833 M. 624 866 045). Kommetialbeteiligungen Mark 63 593 683 M. 55 275 961). Immobilien-Konto,

Druck auf die amerikanischen Getreidepreise [(M. 2000 034), Passiva, Aktienkapital Mark] wahrscheinlich noch wichtiger, als die schwierige 200 000 000 (M. 200 000 000). Reservelonds Mark Ehren-Adresse des Gesamthörsenvorstandes Herrn 51 000 000 (M. 51 000 000). Reservelonds B. M. Talonsteuer-Reserve 10.000-000 (M. 10.000-000). Deposites Mark M, 640 000 (M. 800 000). 372 413 135 (M. 405 264 098). Kreditoren Mark 576 104 847 (M. 553 131 591). Akzepte und Schecks 146.628 687 (M. 287 315-528).

An dem Konto der "dauernden Beteiligungen bei treinden Banken" sind die Dividenden pro 1913 verreduset. Der Gesamtbetrag der in den Effekten und den Konsortialbeständen enthaltenen festverzinslichen Werte beläuft sich auf ex. 50 Millionen Mark.

Der auf den 31. März d. Js. einzuberufenden Hauptversammlung soll vorgeschlagen werden, M. 600 000 auf Bankgebäude, M. 294 059 auf Monilien-Konto abzuschreiben, M. 246 459 dem Penionslonds zuzuführen, der dadurch auf die Höhe von M. 4 000 000 gebracht wird, M. 200 000 als Jahresanteil für die Talonsteuer, Mark 5 000 000 für Konsortial- und Konto-Korrent-Konto zu reservieren und eine Dividen de von 6 Prozeni (Vorjahr 8% Prozent) zur Verteilung zu

Nach Absetzung der vertragsmäßigen Tantiemen, sowie der Gratifikationen an die Beamen verbleibt alsdann ein Saldo von M. 476 588-50 M. 206 693.35) zum Vortrage auf neue Rechnung. Große Zeichnungen aut die Kriegsanleibe

Die Pensionskasse für die Arbeiter der Preuß,-Hessischen Staatseisenbahngemeinschaft, welche von der ersten Kriegsanleihe bereits 20 Millionen sich bei der neuen Kriegsanleihe mit der Zeich nung von 25 Millionen M. zu beteiligen.

Die Ausgabe der endgültigen Stücke der österreichischen 51. ""igen Kriegsanleihe

dic Vom 20. d. Mts. an werden die endgültigen Stücke der österreichischen 51/2 prozentigen Kriegsanleihe mit Coupons über die vom 1. November 1914 laufenden Zinsen gegen Einzielung der seinerzeit ausgegebenen Interimscheine ausgefolgt. Der Umtausch der Interimscheine erfolgt bei jenen Ausgabestellen, welche die bereffenden Interimscheine ausgegeben haben.

Nese Emrechnungssätze.

Das Umrechnungsverhältnie für Postanweisungen aus Dänemark nach Deutschland ist von der dänischen Postverwaltung auf 86 Kronen 5 Oere = 100 Mark lestgesetzt worden.

Die schweizerische Postverwaltung ha das Umwandlungsverhältnis für Postanweisungen an Kriegsgefangene in Frankreich bei der Um schreibung in Bern auf 104 Fr. tür je 100 Franken festgeseszt. Wenn also in Frankreich 100 Fr. dem Gefangenen ausgezahlt werden sollen, so ist in Deutschland der jeweilige Gegenwert von 104 Fr. einzuzahlen.

Berliner Effektenbörne.

Berlin, S. Marz. Im freien Börsenverkehr war. eine entschieden freundlichere Stimmung als am Sametag zu benurken, 3proz. deutsche Anleiben wurden zu besseren Kursen umgesetzt. Kriegsanleihe gut behauptet. Auch österreichische Werte den Markt. Mit dem Fortschreiten der Saison genannt. Japanische Anleihe war zu Arbitrage- steigerungen wolfen sie ihre Bestände augenzwecken begehrt. Auch für Kriegsbedarfsaldien zeigte sich größere Nachfrage. Hiervon profitierten tauptsächlich Löwe-Aktien. Ferner sollen Rhein-Preisen ungesetzt worden sein. Von Valuten duktionsorten noch in erheblichen Mengen vorschwächten sich Zahlungsanweisungen auf New fork etwas ab.

New-Yorker Effektenhörse. BEWYORK, 6. Mars. (Devisonmarkt.)

						-	LA SECTION AND ADDRESS OF THE PERSON ADDRESS OF THE PERSON AND ADDRESS OF THE PERSON ADDRESS OF THE PERSON ADDRESS OF THE PERSON AND ADDRESS OF THE PERSON AND ADDRESS OF THE PERSON AND ADDRESS OF THE
Tagliches Gots ::	Corner	100	(4)			-	Hier
Cable Transfers .						4,81,33	4,81,35
Weekent auf Lond	an (90	ETHER.	De a			4,78,75	4,79,75
Slubtweckset Fart						2027.00	5.27:00
Bicktwoobact Bur	D4	1 1 1 1	0.0	- X X	90	12	R.L.

Handel und Industrie.

Ministeries regimed A. di., Düsseldert. Nach dem vorlänfigen Bericht beirog der Verand im Monat Februar in Halbreng etwa and in Formeisen ciwa 50 000 t (51 343 t); imgeami etwa 263 000 i (255 010 i) Robitahlgewicht.

Warenmärkte.

Mannhelmer Produktenbörse. Mannhelm, & Marz. (Amtliche Notferungen.)

Die Nollerungen verstehen sich, wer anders bemerkt, für Lokoware segen kasso, per 100 kg in Reichsmark Maunheim.

tasteres | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-150 | 140-1

Mannheim, 8. Marz. Am 6. ds. wurde die Kommerzienrat Zimmern in seiner Wohning durch den Vorstand der Gesamthörse persönlich in einer feierlichen Ansprache des Herrn Emil Hirsch überreicht, in welcher derselbe das außerordentlich erfolgreiche Leben des Jubilars schilderte und dabei betonte, wie sehr seine Kollegen es bedauern, ein so nützliches Mitglied nus seiner Mitte scheiden zu sehen. Der Reduer wies ferner darauf hin, wie die Firma, die der Jubilar zu so hoben Ehren führte, von seinem Schwiegersohn und seinen Söhnen im gleichen Geiste weiter geführt werde.

Berliner Getreidemurkt.

Berlin, S. März. (Ohne Notierung.) Das Geschäft am Getreidemarkt war beute etwas reger infolge der immer noch andauernden Transportschwierigkeiten, die durch die Schneefälle der letzten Tage verstärkt worden sind. Neue Zufuhren sind nicht eingetroffen. Die Nachfrage ist aber unvermindert groß. Mais ist mit 540-550 M. notiert. Gerste war heute reichlicher angeboten. Einzelne Abschlüsse wurden zu 505-518 M. Je nach Beschaffenheit getätigt. Die Preise für Zuckermittel sind unverändert und das Geschäft hierin zögernd. Für ausländische Roggenkleie forderie und bezahlte man 42 M., für Weizenile ie 30 M. Am Mehlmarkt stockt der Verkehr vollständig.

Chicagoor Warenmarkt.

	CHICAGO,	8. Mirr.				6.
	Weisen Mai Juli Mala Mai	141 /- 118 73 /-		Sohweine: sphwere Speck		8.85-5.25
TO STATE OF	Hafer Hal Schweinesuf.	751/a 56 —	58./4	Schmelr: Gez Sal	10,50	10.37
	dv. Chicage Schweine:	10 000	24 000	Park: Mai Juli Sippen: Mai	17.97 18,65	17,31 17,76 9,32
1	Injohne	8.80	6.70	21/5	10,37	10.20

1	New	-Yor	ker \$	Varenmar	Kt.	
1	NEW-YORK, E	Mare.				
1		1.6	15. 1		4.	- fi
	Weigen Mai	1.03 714	146-14	Roggen	- COLUMN	12L-
	3682	125		Main Ipen	840-830	78
	loos2 Red	15434	149年		840-690	940-600
	no. 1 North			Getroisefr.1	11-	12-
	Hufer Ison	andere .	9104	Liverposi	12-	12_
	w Juni		-	Common	1	1100
8		18	A	and the same of	1.00	
	Tehniti:	40.00	245.55	Potroleum: atand, whit.	7.75	2,75
1	West stm.	10:37	10.25 7.11	in tunks	4.50	4.50
	Talo manage	验	7,24	Gros. Balan.	1,45	1,45
t	Co. Special	-	1000	Terpandin	45	45
	ill per Mirr	200	6.50	Zuekerz		100
١	Baumw, Yallow	8,70	0.70	Cent. Sti Tat.	4.37	437
l	Patraloum:			Mal	ber/	1
	refler L. cat.	10.03	10.25	Juli	-	
7	NEW-YORK, 6	Marz.	(Kalter	Loko Pin F	ABY. 0.00	- Mars
				ALCOHOLD BURNEY AND		

ham April 0.00 Mul 5.52, lust 0.00 the Ent, August 0.00 Septbr. 5.00, Dathr 0.00, Novbr. 0.00, Dec. 7.10, Jan. 0.00. Zafahren

Nürnberger Heptenmarkt.

R. In der abgelaufenen Woche hielt sich der Umata andauernd auf einer gewissen, immerhin verhälmismallig anschriichen Höhe. Wie in der Vorwoche, so wurden auch diesmal wieder tägliche Durchschnittsumsätze von 150 Ballen errielt. Andererseits kommen die Eigner jetet in gesteigeriem Maß mit ihren Vorräten vollends an wurden auf Wiener Anregung zu höheren Kursen umt der geringen Aussicht auf weitere Preischeinlich nach Möglichkeit und rasch vollends an den Mann bringen. Besonders ist dies mit den geringen Sorten der Fall, die, obwohl sie den Hauptmusetz bilden, doch sterig sinkende Preise ische Metalle und Deutsche Erdölaktien zu höhern autroweisen luben. Sie sind auch an den Prorätig, während die guten Sorten bereits sehr stark gelichtet sind und daher ihren Preisstand auch behaupten. Der Hamptumsatz vollzog sich auch in der abgelaufenen Woche überwiegend für Rechnung des Kundachaftshandels, der in der Hauptsache mittiere und gutmittlere Hopfen au sich brachte und sie mit 40 bis 60 M. bezohlte. Für Exportzwecke besonders wechselsen geringe Hopien den Besitzer und erzielten 20 bis 30 Mark. während bei schwachen Umsätzen prima Hoplen 65 bis 75 M. erlöure. Zum Verkauf gelangien in fer Berie towicche hauptsächlich Markt-, Ballertance- und Württemberger Hoplen, von denen Auswahl his 80 M. crhoste. Auch an den Pro-00000 i (endgültiger Versand im Januar 51 832 i), dektionsorien ist schönlachige Ware fortwaltrend n Eisenbahmmaterial etwa 138 000 1 (151 841 1) begehrt und wird in den leinsten Sorten mit Preisen bis 90 M. bezahlt. An den badischen und elsässischen Märleen bewegte sich der Absatz in chwankenden Bainten, ohne dall jedoch ein-Preissteigerung zu verzeichnen wäre. Mit neuen Hopienanlagen wird allgemein zurückgehalten.

> Verantwortlicht Für Politik: Dr. Fritz Goldenbaum; für Kunst u. Feuilleton: L. V.: Dr. Fr. Goldenbaum; für Lokales, Provinziales und Gerichtszeitung: L V.: Ernst Müller;

> für den Handelsteil: 2r. Adolf Agthe; lör den Inseratenteil und Geschäftliches Fritz Joea

Druck und Verlag der Or. if. Haas'schen Buebdruckerei, G. m. b. H. Direktor: Ernst Millier.

Ratholiide Gemeinde.

Dienstag, den 9. Marg 1915.

Jefuitenfirche, 7 Uhr Seelenami für Schlubbiener feier Jofenb Regenbburger und feine Cheffan Mar-nreifta geb. Umberger, augleich Schulergetiebbienit, 10 Uhr Geelenamt für Frau Johanna Leifch.



Einjährig-Kriegsfreiwilliger

im Alter von nahezu 20 Jahron. Mannhelm, Langatr. 39a, S. Marz 1915. In tiefem Schmerze:

Ph. J. Schmitt und Frau

Hedwig Schmitt

Am Montag, den 15. Mary d. 3s.,

vormittags 9 Uhr anfangend

verden im Zaale des Gaftbaufes zum Teutschen Sof dahler inlgende Hölser verheigert:

160 Seer buchenes Schalle und Prügelhols
160 eichenes Schelibols
160 eichenes Schelibols
161 gemisches Verharbels
1082 Kadelhols
und ist Dos Schalpols
und ist Dos Schalpols
und ist Dos Schalpols
und ist Dos Schalpols
verhand und Kummern find am Rathand
dabier erschilich gemächt, auch zeigt des Waldhutperfonal auf Verlangen die Olizer ver.
Schriebeim, den 8. Wars 1918.

Schriebrim. ben 6. Dlarg 1918. Bürgermeifteramt!

Fajelversteigerung.

Die hiefige Gemeinde verfteigert am nachten Dienotag, den 9. Rary 1915, nachm. 4 Uhr auf dem Rathans einen ichmeren gudiuntanglichen Faiel. Sobenfachfen, ben 4 Mars 1915. Wemeinberat:

Rechtsagentur Carl Bfifterer J1,7. Breiteit.

empfiehlt ficiant Beforgung von Rechtsangelegenbeiten insbefondere Betreißung von Forderungen, Fertigung non Berirägen und Bittgefuchen, Austunft in Ebe-, Erbeeilungs- und Grundbuchlachen, Berstung bei Jahlnogsichwierigfeiten und Aurchilbrung auber-gerichtlicher Arrangemenis und Bergleichen. Bet-mittlung was Grundbuchen und Gopolibeten. 38978

Minlos'sches Waschpalver

erzielt wird.

Das 1 Pfd. Paket kostet nur 30 Pfg.

Zahnatelier Th. Beisser

E 1, 1, Planken 10181

Sprechstunden von 9-12 und 2-7 Uhr.

Größere Boften prima Lompolitiones und Stearin-Reigen, Sefamol und hochfeine Pflangenbutter in Gaffern, aues in Endbeutichland greifbur, billigft abingeben.

Aufragen unter Rr. 40483 an Die Erpebttion

Gebrauchte und zurückgesetzte

Lampen und Lüster

für Gas und elektrisches Licht werden um jeden annehmberen Preis abgegeben.

Peter Bucher, L 6, 11

Echte amerikanische

Früh-Pfirsiche und Aprikosen Bis 40 M. n. mehr von 1 Mr. 111 der jabrliche Grirag innerhold 15 Jahren bei Aupflanzung

Bentabelfte Pftangung

Swangsberneigerung. Dienstag, ben 9. be. Mis., nachmittage 2 Uhr

erbe ich im Pfanblotal 6, 2 babter gegen bare ablung i. Bollbredungs-ege dientlich verftetgern: Rlavier in verfchiebene

ferner am Dienborie: Baumateriali:# 118: Badfteine, Cemeni, Cement. bielen, Gops oc. 99478 Mannheim, 8. Mara 1015. Silbebranbt

Gertetanoffatcher.

züge:

Rumanifd . Euddenifcher Garif

Pitt Betrfamfett vom 4. April 1913 gelien die Trachildhe des Ausnahme-tariis 10. Abteilung A.—F., ür Betrolenun uim. nur ür Gendungen. die im bentichen Zollgebiete ver-dietben; fie finden auf Conduction auf Bendungen, die in das Bertragdgeligebierber bei-ben Staaten ber fftert. ungartiden Monardie wieder eingeführt werben, feine Anwendung, 140867

Br. Generalbireffion ber

Waschen Sie sich den Kopf

mit

Schwarzkopi

Schampoon

mit Veilchengeruch

enfretes, voltes, glänzendes Haar

VOY=
Schuppenfretes, volles, glänzendes Han
Hein fetiges Haar mehr
Vorzügliche Reinigung des Haarbodens
Vorbengungsmittet gegen Haarbodens
Vorbengungsmittet gegen Haarbodens
Beste und billigate Haarpdege

Echt nur mit dem schwarzen Kopf

Alleinige Pabrik: Hans Schwarzkopf, G.m. b. H., Bertin.

Erhättlich in Apoliteken, Drugerlen, Parfilmurie- und Priseur-Geschäffen.

Die Birtfamfeit vom

Roribrube, 4. Mars 1918.

Dentich - öfterreiche unb ningar. Serband, Gifer babmautertarif, Tell Abr. B vom L. 11. 14.

Die Polition P. 12 und P. 2 3iner 15 werben mit fotortiger Gallialeis ge-andere. Die Nemberungen und aus der undehen Rum-mer unieres Tarifangels mer unferes Tarifangele gere unter obigem Titel

Carterube, 4. Mary 1915. Bab. Sinaibeifenbabnen. Deffentliche Berfteigerung. Donneretag, 11. Mars mittage 12 Uhr,

werbe, ich im biefigen Wörfenlofel gemaß 8 878 O.166.189, für Rechnung deffen, ben es angebt, Mentlid verlieigern: 1 Waggon Gerreibeltaub

Maunhelm, fl. Ma Gerichtevellsieber.

swangs verkeigerung. Dienftag, 9. Mars 1915, nachmittage 2 Uhr,

werbe ich im Pfanblefal Q 6. 2 hier gegen bate Sablungim Bolliredungs-wege öffentlich verbeigern: 1 Roffenschrauf, Mobel und Confriges. 90478 Mannheim, 8. Mary 1915. Echenber, Gerichtsvollzieher.

Swangsverkeigerung. Dienstog, 9. Mars 1915, nachmitrage 2 Uhr merde ich am Bfandori mit Zusammenfunit am

Redaraner-Uebergang ge-gen bare Jahlung im Bollrredungswege öffentlid perbelocru: 99477 Betroleummagen. Brebme, Gerichtsonliteber.

Verloren

ein runber, golbener

Unhänger 150 in Brillanten geichrieben. Abzugeben

gegen gute Belobnung Bab. Staatbeileubahnen. | Berberftrafte 44.

> Mittelschweres Bjerd, Siabr. Audowallach.

Decrofeum . Berte. . Gef.

Stelles finden

Jum fofortigen Gintritt eine tüchtige Rochin, bie ancheimas Gansarbeit mit abernimmt und gute Seug-

Sohe Belohnung elage gen. untenbeicht aufber-Sabrrad vermitt m. Williagrad, Mr.

värisgebogene Leufhang inntel brüniert, Freifau L. Lieberfeyg, 3w. Ointer-u

Geldverkehr

Darichen gibt Gelbitgebi einer Debend- ob Rinbr Off. n. 1004 an die Exped

Ankaut

Wahrend des Arieges faufe beff. geeragene Damenkleider

iver ichwars, jowie Berren-Befteibung u. Echube, be-zahle befonbers gute Breife frau Maniet, G 8, 2 Rarie ober Telephon 3851.

Unfauf!

Berren u. Damenfleiber Edube und Mobel, meg ringend. Bederf sable bie lice Breife. Poftearte Frau Ciarfund, T 3, 6. Mobel aller Urt tante

Rolenberg, Repplexite. 40 Verkauf

Delgemälde

friegeft enorm biffig ab-**Hotel National**

Maunheim.

"Lumina" Manuheim, Acdaripine. Telephon 7983. 1880

niffe befint, an fleiner Samilte gefucht. Raberes Debeiftvafe 18, 1 Tr., bis

Bum balbmöglichiten Antritt ein Dranlein ale

mit emas liebung gesucht, die auch leichtere fonftige Rontorarbeiten gu übernehmen bat.

Ausführliche Lingebote mit Bengnisabidiriffen unter Rr. 40482 an die Erpedit, de, Bl. erbeten

Rang. tücht. Bauführer idabida. u. Gebaltsanip ini. Dr. 1444 an bie Gri

Heizer moglichet verbetrateler Manu gumfofortigen Ein-

ritt gefnicht. Th. Landauer, Induftriebafen, Friefen. beimerfir. 7. Teleph, 548,

Militärfreier junger Mann

für Korrespondenz und amerifan. Buchführung per fof, gefucht. Junge Leute von ber Lad- unb Farbenbranche werben bevorzugt.

Dffert. unt. Mr. 99479 an die Exped. bir. Big

Stellen suchen

Tage od, Rachtbeschäft. it. welch. Ket, luckt junger niellig. Mann. Off. und Le. 1467 an die Exp Ben tindert. Gamilie mirb die Führung einer 1310

Filiale igarren, Ponfiffren ob.

Raffee) gefucht Stide. u. M. 3436 an D. Preng G. m. 4. Maunbeim. Stenoinpiftin

fucht fofort Stellung. Delene Schirrin, Gemerbelerin, N 4, 17, Tel. 7105.

Mietgesuche Berh. Wit.-Beamier fuch

aut mobl. Bimmer wohnung mit Jubehör v. Linderl. Cheieut. bis 1. Mai au mieten gel., mögl. veuer Stadtseil Redarundt. Geft.

L S. 2 Caben mit hintergimmer num als Bure gerigni ofort an vermielen. 6 30.

Läden

Q1, 9. Großer Beiter m Douptmerti (Breinin

Simmer iap. April el. in iff. gu verm. Ras 4 Et.

Ladeniokai

Jac. Geiger 8 6, 41. Achmittags 4-5 Ch

Zo vermieten

C 1, 15 Commer unb

L 11, 25 (Shlokgarienftraje) Begangsbeld, p. 1. April ein fabn. 4. Bred. 6 Jin-mit allem Jubeber zu ein. Nab. dafelbet 4. Stud.

Landteilfr. 5 mit gut 4 Zimmer Behnung mit famil, Inbehör per 1. April 4 verm. Wab, III. 14760 Mollitt. 4 Borbb. 8. 8 ie 2 Jimmer v. Riche per L. April 3 v. Nat. Laben. 1477

Rupprechtite. 13, 5. Ct 6. TSinmerm, Roben al. Sub. a. r. Leute 3 u. Rith a. 47490

Schimperfrage 31 Sab, Mabricufam, u. Jub Ruche, Blad u. Jub. p. fofmt ab. fpdL am. Wab.Schimper-ftraße 27, 1 St. ob. Tel. 164

Große Balliadtur. 61

Die hundert Tage.

Roman aus bem Jahre 1815 non ER non RBitten.

Bottlenung. (Etamilitue Mannb. Und wenige Schritte von ihm balt Gottfrieb

Schneiber auf feinem Braunen wie gelahmt, 29il abipringen, will bem Rittmeifter gu Silfe eilen und tonn fich boch nicht rubren. Er fieln ben Toren finten - bie Sonne erlifcht feinen Augen - Macht ift es um ihn. -Ein paar Manen fpringen berbei, bie Schugen an bem Gefechte teilgenommen. Gie

tragen ihren geliebten Mittimeister and Beg, neben ein ichützendes Bufchwerf. logen fie ibn nieber. Da endlich ift auch Gottreich Schneider bom

Bferbe. Er wonft ju bem Toten. Schweigend gieben fich bie Manen gu ibren Mudteren gurid. Gie ehren ein erhabenes Gebas fie alle tennen. Gottfrieb aber bricht neben bem Seiggeliebten in die Knie, in fimmmer verzweifelter Qual. Seine Welt liegt berbrochen au feinen Bufen.

In dem burchjonnten weiten aber niebrigen Jimmer bes Landhaufes in Genappe, beffen vier ich paarig gegenüberliegende Genster nach dem Garten binausgingen, fchlummerie Philipp von Eure auf einem breiten Bett, beffen gebeigtes Ruftbaumbols die geschwungenen Aurmen des Roloto prigten. Er folief. Benigftens waren

eine Angen gefchloffen. Todfa, Die gur Seite feines Lugers fag, ftarrie mit femergafternben Lippen auf bas einge-jallene Geficht ibres Baters. Die ichwarzblouen Schatten, die unter ben boblen Angen und um ben eingefniffenen Mund lagerten, bie fcarffantig berbortretenbe Rafe, bie glangenb weiße Stirn trugen nur gu bentlich ben Stempel bes

naben Tobes. Armer, armer Bater! Tolla rang die Sande ineinander. Daß er mur erft erloft ware von

Bile the geb of feme hofmung mehr. Die erbob.

Studel, die ihn in den Unterleib getroffen, batte vie Eingeweide zerriffen. D, daß der Tod auf ver Stelle eingetreten, bag ibm bies langfame Sinfloden erfpart geblieben mar! Bieviel lichter ift boch ber Tob auf bem Schiechtfeld, als ber auf bem Aranlenbett."

Toulas Tranen floffen — feill — ohne feben Gie verwandte fein Muge bon bem lieben, lie-

ben Gesicht des Gaters, das selbst im Leiben noch is schön und ebel war. Daß sie seine Schmergen hatte auf fich nehmen tonnen! fie mußte ce ja nur gu gut! Auch feine Seele hatte ichmer gelitten. In jenen erften Rachten nach ber Schlacht, ba waren die Rieberbelirien nicht von ihm gewichen. Gein glübender Mund batte vor der augstwoll laufdenden Tochter bas Bild ber gaugen Schlacht entrollt. Und immer bon neuem waren feine milben Gdreie, feine lebenben Borte burch bas einfame baus gegellt: Sire! Gire! Erbarmen! Rebmen Gie mich mit. Rein ganges Leben babe ich Ihnen gelebt, will Dich sprechen." Stoffen Gie mich nicht gwefid. Baffen Gie mich !

nicht in bie Gande ber Breufen follen!" Tosta ichauerte in fich hinein! Bann , wann wurde fie ben Ton biefer Worte nicht mehr im Obre boren? Bann wurbe ibr

Berg ibe abgrundeteje Bebeutung überwinden? Der, dem Bbilipp bon Gire fein ganges Beben gewidmet, der batte ibn. als er seiner nicht mehr eburite, in eifigem Egoismus abgeschüttelt wie einen tollen Sund. Und fein Geind, ber, bem er de Tochter genommen, der batte ihm großmitig

n lepten Warnico erfiffit. Toota ftobnte auf. Grelle Schlagliciter fieler ab in ihre Seele. Richt bag fie biefem, nicht ag fie Otto von Jager fich ju eigen gegeben nein! Das fie Mapoleon Bonaparte blindlings vergöttert, das war der große Fretum ihred Sebens!

Bu wahrer Größe fehlte biefem Titanen bei Gbeifinn, ber in ber Gottbeit wurgelt. Der ben Meniden erit zum wahren Meniden macht. iber, auf fich felbst gestellt, ber Gottbeit tropend, n fcprantentofem Egotonmo, nur feinem Eigenmillen, nur ben Geleben folgend, die ibm bas eigene Ich biffiert, er bruch gufammen, als ber Sturm tiefer ehler Menfchlichfeit fich wiber ihn

Enigottert lag er nun por ihr im Staube. Und bas Bilb bes Gatten, ber fein Titan, ber in Mann wie taufend anbre war, es ftieg in einer eblen Menfchlichkeit vor ihrem Seelen-

auge auf. Sie aber - fie batte ibn verlaffen!

Und er? Dein, nein! Er liebte fie nicht mehr! für Liebe gehalben, das war nur ein Ausfluß seines edlen Gergens gewesen! Er liebte sie uicht mehr! Er dielt sie am Ende gar für — ichleck?! Mit einem weben Laut ichling fie bie Sanbe

nors Coefent. Sie ichrat erft wieder auf, als ber Obeim

mitten im Zimmer ftanb Ein nörgelnder, grilliger Ausdruck lag auf feinem unter ben Aufregungen ber lesten Tage gufammengeschrumpften Geficht. Dubei ftrectie er ben Robf weit bor, wie ein gadernbes Onbn. "Tosta! Da ift ein Offigier!" fließ er mit bal ber Stimme bervor, "Gin Graf Duboit. Er

"Graf Duboit?" Toofa ichnellte empor. einem achgenden Laut fuhr der Lebuftubl, auf bem fie geseffen, gurud. Durch ihren Rop wirbelte ein Sturmwind von Gebanten. bem fie ihren Abichiebsbrief für Otto mitgegeben, ber fuchte fie auf! Was mochte ber ibr bringen?

"Bağ ibn ein!" Mit fliegenden Zingern ftrich fie bas blonde mellige Saar aus ber Stirn aff. Donn glitten bie Sanbe glattenb über bas weiße Stidereifieib.

Der Obeim flarrte fie mit miftranifchen Bill-Beißt Du, was ber will?"

"Bober follte ich?" gab fie ihm beftig jur Ant-wort. "Rofch Ralch! Bas ftebst Du noch. Der Diener foll ihn in ben Gorten führen!"

"Bas? In ben Garten? Barum nicht in ben Da ift's fo bumpf! Wochenlang fein Tenfter offen! Man exitide barin!" Raum daß fie noch riven flücktigen Blid auf ben Bater warf, eilte

fie hinaus. Quft! Auft! Ihr war, als brobten bie Binbe fiber fie berguiallen. In bem weiten Bestibul bes Saufes rif fie einen breitrandigen Glorentiner pom Wonbhafen, ftulpte ben aufe Saupt, banb bie weiße Schleife muter bem Kinn gusommen umb

warf einen bereithängenden Geidenschal um bie Schultern. Miles bolb unbewußt, das Auge in ichend durch bie burnten Gladicheiben der halb geöffneten Eingangstür gerühret, durch die bei Diener eben noch bem Bortale gu verfdmunder mar. Dann eilse fie burch eine der beiben Glabtirren, die rechts und linfs von ber breiten, bel-

Der female bof mit ben Birticaftegebenber war balb überquert. Gie flog bie furse Treppe binauf, die jur Rechten und Binfen von ein borr Maximuriphingen flantiert, in den parfartigen Gerten führte, ber nach englischem Geldmad ngelegt war. Um fich gur Rube zu zwingen dritt fie an ben Rofenbecten binter ben Ginge Basenrondell berum. Januer langiamer muche thr Schrift. Mis fie wieder bei den Mofenbreits angelangt war, verneigte fich Gent Dubote bor ibr. Mit viellagenbem Blid sog er ihre Sand an die Lidpen. Sie neigte, teines Warret möchtig, das Sanpt. Schweigend ichrist fie er feiner Seite riefer in den Garten dinein. Baldwerfe nabm fie euf. Sein Borifdwall ubeduttete fie. Seine Angen umichtangen fie form ich mit garilichen Alammen. Gie fab und bem nichts bor dem wilden Alopfen ibres Herjens

Emblich blieb fie rudorrig fteben. haben Gie an herrn von Joger meinen Beid

Ich geffand Ihnen ja eben, Madame", widerte er lächelnd, "daß ber beiffe Wunid. Ihnen gefällig an sein und jenen Betef gang ficher an feine Abreffe gut beforbern, mitbestimment war für meinen Entfolug, gut ben Bourbours

itberaugeben." "Bie Bas?" Tosta firich, als narre fie ist Sout, fich mit ungländig entsehter Geberbe über bie Stirn.

(Socifehung folgt.)

Mehlspeisen und Suppen

ans Dr. Octker's Guestin sind billig, nahrhaft sid wohlschmeekend. Keins deutsche Haustrup wird nach das englische Moodamin kaniss. In Poketsin au 10, 50 and 60 Mg., aborell as babes,

MARCHIVUM